

Ann. Naturhistor. Mus. Wien	81	VII—LVII	Wien, Februar 1978
-----------------------------	----	----------	--------------------

Naturhistorisches Museum in Wien

Bericht über das Jahr 1976

Erster Direktor:

Wirkl. Hofrat Prof. Dr. FRIEDRICH BACHMAYER

Mineralogisch-Petrographische Abteilung und Staatliches Edelsteininstitut

Personalstand:

Leiter: Univ.-Doz. Dr. Gero KURAT, wissenschaftlicher Rat; Direktor des Staatlichen Edelsteininstitutes, Lehrbeauftragter an der Hochschule für angewandte Kunst, österreichischer Delegierter für die Commission on Cosmic Mineralogy der International Mineralogical Association, österreichischer Delegierter für die Commission on Meteorites der International Union of Geological Sciences, Vorstandsmitglied der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft; Mitherausgeber (Associate Editor) der Zeitschrift „Geochemical Journal“ der Geochemical Society of Japan; Meteoritensammlung.

Dr. Gerhard NIEDERMAYER, wissenschaftlicher Oberkommissär; österreichischer Delegierter für die Commission on Museums und die Commission on Mineral Data der International Mineralogical Association, Vorstandsmitglied der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft; Mineraliensammlung.

Dr. Robert SEEMANN, VB I/a; Ausschußmitglied des Landesvereins für Höhlenkunde für Wien und Niederösterreich und der Sektion Austria des Österreichischen Alpenvereins, Leiter der wissenschaftlichen Gruppe für Karst- und Höhlenkunde des Österreichischen Alpenvereins, Sektion Austria, Mitglied der Commission de la Physico-Chimie du Karst der Union Internationale de Spéléologie; Gesteinsammlung.

Dr. Alfred KRACHER, Vertragsassistent; angestellt durch Fremdmittel (Meteoritenprogramm), Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung über das Mineralogisch-Petrographische Institut der Universität Wien (bis 30. 4. 1976); VB I/a (seit 5. 5. 1976).

VIII

Liselotte PABST, VB I/b; Inventar, Datenverarbeitung.
Gerlinde GOTH, VB I/b; ½-beschäftigt.
Georg SVERAK, VB I/c; Präparation.
Elfriede BRUNHÖLZL, VB I/d; Sekretariat, Bibliothek.
Franz SCHLÄGL, techn. Ob. Kontr.; technischer Dienst.

Freiwillige Mitarbeiter:

Frau F. SIMOVA, z. Z. Wien; Mitarbeit bei U-Mineralogie-Projekt.

Arbeiten in den Sammlungen:

Laufende röntgenographische Überprüfung der Sammlungsbestände und Neueingänge; Fortführung der Revision der Sammlungsbestände und Aufnahme der WALDMANN-Sammlung; provisorische Aufstellung der Sammlung Österreichischer Mineralien und Einrichtung der Neuerwerbungs vitrinen; Neuaufstellung der Baumaterialiensammlung, der Edelsteinsammlung und der Gesteinssammlung; Umgruppierung der mineralogischen und petrographischen Hauptsammlungen; Fortführung der Aufnahme der Standorte in die Hauptkartei.

Ausstellungswesen:

Abschluß der Neuaufstellung der Systematischen Mineraliensammlung in den Sälen I—IV und Eröffnung von Saal I—III. Aufstellung der Sammlung Österreichischer Mineralien und einer Neuerwerbungs vitrine, Einrichtung der Fluoreszenz vitrinen im Saal IV. Mitgestaltung der Jubiläumsausstellungen 100 Jahre Naturhistorisches Museum Wien: Leistungsschau und Historische Ausstellung; Sonderausstellung „Baumaterialien des Burgtheaters“ aus Anlaß der 200-Jahr-Feier des Burgtheaters; Aufstellung einer mineralogisch-petrographischen Ausstellung im Kindersaal; Fortsetzung der Aufstellung der Edelsteinsammlung.

Größere Acquisitionsen:

Kauf:

Geräte: UV-Lampe, Präzisionswaage, Edelsteinrefraktometer mit Zubehör, Mikroskop-Leuchte, Reihenwasserbad, Magnetrührer, Schwingmühle und Vier-Kanal Linienschreiber mit Zubehör.

Einrichtung: Sicherheitsglaswürfel für Edeltopas, Wandtafel „Gesteinskunde“ für die Gesteinssammlung, Mittelarbeitstisch und Abzug für chemisches Labor.

Mineralien: Millerit (Steiermark); Smaragd und Phenakit (Habachtal); Demantoid (Italien); Gips (Laurion); Sphalerit, Fluorit (Spanien); Augelit, Lazulith und Wardit (Kanada); Danburit (Mexiko); Alexandrite, Amethyst, Brasilianit, Herderit, Morganit, Rubellit und Topas (Brasilien); Scheelit

(Korea); Aquamarin und Kunzite (Afghanistan); Coelestin (Madagaskar); Tansanit (Tansanien).

Tektite: 2.284 Stück Philippinite.

Geschenk:

Von privater Seite: Fluorit (Spanien); Kurnakovit (Kalifornien); Cerussit (SW-Afrika).

Von der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien: Lazulith und Serandit (Kanada); Wulfenit (Mexiko); Kunzit (Afghanistan).

Lehrtätigkeit und wissenschaftliche Tätigkeit außer Haus:

G. KURAT:

1. „Edelsteinkunde“, 2-st. Vorlesung im SS 1976 und WS 1976/77 an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien.

2. „Planetare Petrologie und Geochemie“, 2-st. Vorlesung an der Universität Wien, WS 1976/77.

3. Vorträge über Mond-, Meteoriten- und Erdmantelforschung auf der Lunar Science Conference in Houston, der Tagung der International Astronomical Union in Lyon, der Jahrestagung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft in Braunschweig, dem Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz und der Universität Wien.

R. SEEMANN:

Vorträge über Karst- und Höhlenforschung im Alpenverein, in der Urania und anderen Volkshochschulen.

A. KRACHER:

Vortrag über Eisenmeteorite auf der 39. Jahrestagung der Meteoritical Society in Bethlehem, USA.

Forschungstätigkeit:

1. Fortsetzung der Untersuchungen an chondritischen Meteoriten mit Hilfe von Forschungsaufträgen der Oesterreichischen Nationalbank und des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, sowie teilweise in Zusammenarbeit mit der Division of Meteoritics der Universität von New Mexico in Albuquerque (KURAT, KRACHER).

2. Mitarbeit an der Mondforschung mit der Arbeitsgruppe Prof. K. KEIL in Albuquerque; Petrologische Untersuchungen von Gesteinen und Gläsern aller Apollo- und der Luna 16-Missionen (KURAT, KRACHER).

3. Fortführung der Untersuchungen an Erdmantelgesteinen sowie die diese einschließenden Basalte und Basalttuffe (Kapfenstein, Stmk.), mittels Finanzierung durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. In Zusammenarbeit mit dem Mineralogisch-Petrographischen Institut

der Universität Wien, dem Analytischen Institut d. Universität Wien und dem Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz (KURAT, KRACHER).

4. Suche nach kosmischem Staub in Tiefsee-Proben im Rahmen des internationalen Forschungsprogrammes der „Glomar Challenger“ Leg. 42a, Mittelmeer, in Zusammenarbeit mit der Geologischen Bundesanstalt und der Technischen Universität München (KURAT, KRACHER, SEEMANN).

5. Mineralogische und petrologische Untersuchungen im Rahmen des Rohstoff-Forschungsprojektes der Firma Austromineral in Kenya (NIEDERMAYR).

6. Untersuchungen von Uranmineralien aus Perm-Skyth-Sedimenten und anderen österreichischen und ausländischen Vorkommen mit Unterstützung der IAEA (KURAT, KRACHER, SIMOVA, NIEDERMAYR).

7. Bearbeitung österreichischer Mineralvorkommen: Mineralfunde in der Böhmischen Masse (NIEDERMAYR).

8. Petrographische Untersuchungen von Vulkaniten aus den Karawanken (NIEDERMAYR).

9. Untersuchungen von Eisenmeteoriten unter besonderer Berücksichtigung der akzessorischen Phasen; mit Hilfe des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Österreich (KRACHER, KURAT).

10. Petrologische Untersuchungen von Mn-Gesteinen aus den Alpen; in Zusammenarbeit mit der Universität von Bologna (KURAT, KRACHER).

11. Sedimentpetrographische Untersuchungen von Permoskyth-Sandsteinen in den Ostalpen im Rahmen eines Forschungsprojektes vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Zusammenarbeit mit dem Geologischen Institut der Technischen Universität Wien (NIEDERMAYR, SEEMANN).

12. Vergleichende petrographische Untersuchungen an Terrakotten von Österreich, Italien und Deutschland; im Auftrag des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung; in Zusammenarbeit mit der Universität d. bild. Künste, dem Völkerkundemuseum, u. a. m. (SEEMANN).

13. Sedimentpetrographische Untersuchungen von Höhlensedimenten aus Deutsch-Altenburg in Zusammenarbeit mit dem Paläontologischen Institut der Universität Wien und dem Bundesdenkmalamt (NIEDERMAYR, SEEMANN).

14. C-14-Altersbestimmungen an Höhlensedimenten in Zusammenarbeit mit dem Institut für Radiumforschung und Kernphysik der Universität Wien und dem Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung in Hannover (SEEMANN).

15. Untersuchungen über die Verteilung von Beryllium und Wolfram im Westteil des Tauernfensters im Rahmen eines vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung finanzierten Forschungsprojektes (Projekt Nr. 2273) in Zusammenarbeit mit der BVFA-Arsenal (NIEDERMAYR).

16. Petrographische Untersuchungen der prähistorischen Steinwerkzeuge Oberösterreichs in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt (NIEDERMAYR).

17. Mineralogische und petrographische Arbeit an Sedimenten aus Weingraben (Burgenland) in Zusammenarbeit mit der Geologisch-Paläontologischen Abteilung des NHM Wien (SEEMANN).

18. Petrographische Arbeiten an Sedimenten von der Insel Tilos (Griechenland) in Zusammenarbeit mit der Geologisch-Paläontologischen Abteilung des NHM Wien (SEEMANN).

Veröffentlichungen:

G. KURAT:

1. KURAT, G., A. KRACHER, R. WARNER & K. KEIL (1976): Luna 16 revisited: a progress report (abstract). — Lunar Science VII, Lunar Science Institute, Houston Texas, USA: 462—464.

2. KURAT, G., J. KORKISCH, G. NIEDERMAYR & R. SEEMANN (1976): U-Th-Geochemistry of Permian and Triassic Sediments of the Drauzug, Carinthia, Austria. — Final Report, IAEA Contract No. 1374: 84 p.

3. KURAT, G., A. KRACHER & H. G. SCHARBERT (1976): Petrologie des oberen Erdmantels unterhalb von Kapfenstein, Steiermark. — Fortschr. Miner., 54, Beih. 1, 1976: 53—54 (abstract).

4. KURAT, G., P. PELLAS, V. P. PERELIGIN, S. G. STECENKO & I. I. GAVRILOVA (1976): Determination of Preatmospheric Dimensions of the Eagle Station Pallasite. — Preprint of the Joint Institute for Nuclear Research, Dubna 1976: P 14—9992 (Russisch).

5. HOINKES, G., G. KURAT & L. BARIĆ (1976): Dubrovnik: Ein L 3—6 Chondrit. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 80: 39—55.

6. KURAT, G., A. KRACHER, K. KEIL, R. WARNER & M. PRINZ (1976): Composition and origin of Luna 16 aluminous mare basalts. — Proc. Lunar. Sci. Conf. 7th: 1301—1321.

G. NIEDERMAYR:

1. NIEDERMAYR, G., H. SUMMESBERGER & E. SCHERIAU-NIEDERMAYR (1975): Über zwei Coelestinvorkommen in der Mitteltrias der Gailtaler Alpen, Kärnten. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 79: 1—7.

2. KURAT, G., J. KORKISCH, G. NIEDERMAYR & R. SEEMANN (1976): U-Th-Geochemistry of Permian and Triassic Sediments of the Drauzug, Carinthia, Austria. — Final Report, IAEA Contract No. 1374: 84 p.

3. NIEDERMAYR, G. (1976): Vorläufiger Bericht über die petrographische Untersuchung von prähistorischen Steinwerkzeugen vom Attersee und vom Mondsee, Oberösterreich. — Festschrift für Richard Pittioni: 281—282.

4. AMEROM, H. W. J. VAN, M. BOERSMA, G. NIEDERMAYR & E. SCHERIAU-NIEDERMAYR (1976): Das permische Alter der „Karbon“-Flora von Kötschach (Kärnten, Österreich). — Carinthia II, 166/86: 93—101.

5. AMEROM, H. W. J. VAN, M. BOERSMA & G. NIEDERMAYR (1976): Bericht über erste Pflanzenfunde aus der Trias-Basis der westlichen Gailtaler Alpen bei Kötschach (Kärnten, Österreich). — Carinthia II, 166/86: 103—112.

6. NIEDERMAYR, G., E. KIRCHNER, F. KOLLER & W. VETTERS (1976): Über einige neue Mineralfunde aus den Hohen Tauern. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 80: 57—66.

7. AMEROM, H. W. J. VAN, M. BOERSMA & G. NIEDERMAYR (1976): Notes on the sedimentology and paleobotany of the Werfener Schichten in the Western Gailtaler Alps near Kötschach (Carinthia, Austria). — Geol. en Mijnbouw, 55: 218—226.

XII

R. SEEMANN:

1. SEEMANN, R. (1976): „Mineralogisch-Petrographische Abteilung“. — In: Jubiläumsfestausstellung, 100 Jahre Naturhistorisches Museum. — Veröffentl. aus dem Naturhistor. Mus. Wien, Neue Folge 12: 19—28.

2. BACHMAYER, F., N. SYMEONIDIS, R. SEEMANN & H. ZAPPE (1976): Die Ausgrabungen in der Zwergelefantenhöhle „Charkadio“ auf der Insel Tilos (Dodekanes, Griechenland) in den Jahren 1974 und 1975. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 80: 113—144.

A. KRACHER:

1. KURAT, G., A. KRACHER, R. WARNER & K. KEIL (1976): Luna 16 revisited: a progress report (abstract). — Lunar Science VII, Lunar Science Institute, Houston, Texas, USA: 462—464.

2. KURAT, G., A. KRACHER & H. G. SCHARBERT (1976): Petrologie des oberen Erdmantels unterhalb von Kapfenstein, Steiermark. — Fortschr. Miner., 54, Beih. 1, 1976: 53—54 (abstract).

3. KURAT, G., A. KRACHER, K. KEIL, R. WARNER & M. PRINZ (1976): Composition and origin of Luna 16 aluminous mare basalts. — Proc. Lunar Sci. Conf. 7th: 1301—1321.

Studienreisen:

1. Studienreise nach Houston und Albuquerque, USA (Seventh Lunar Science Conference), März 1976 (KURAT).

2. Rohstoff-Forschungsprojekt der Firma Austromineral in Kenya, März bis Juni 1976 (NIEDERMAYR).

3. Sammelreise in die Südoststeiermark im Rahmen des Basaltprojektes, Juli 1976 (SEEMANN).

4. Kartierungs- und Sammelreise nach Ost- und Südtirol im Rahmen des Forschungsprojektes „Permoskyth“, September 1976 (SEEMANN, NIEDERMAYR).

5. Expedition in die Karstgebiete NE-Griechenlands (in Zusammenarbeit mit der Geologischen und I. Zoologischen Abteilung des NHM), Oktober 1976 (SEEMANN).

6. Sammelfahrt ins Waldviertel, Schrems (SEEMANN, NIEDERMAYR):

7. Studienreise USA, Washington—Bethlehem—Chicago, Oktober 1976 (KRACHER).

Elektronen-Rastermikroskop und Mikrosonde:

1. Betriebsdauer: 1860 Stunden.

2. SEM-Betrieb: 180 Aufnahmen von diversen Objekten, darunter Freskoproben (Pilzbefall), Wurmröhren, Mikrofossilien und Schnecken.

3. Analytische Arbeiten: 125.000 Elementanalysen wurden im Zuge der wissenschaftlichen Arbeit (siehe Forschungstätigkeit) erstellt. Die Erhöhung der Betriebsstunden ist auf die Überwindung anfänglicher Kinderkrankheiten zurückzuführen. Durch den Einsatz eines schnelleren Meßprogrammes (seit September 1976) konnte auch die Zahl der Analysen pro Betriebsstunde deutlich gesteigert werden (KURAT, KRACHER, PABST, SIMOVA).

Röntgenanlage:

Die Anlage war 432 Stunden in Betrieb, 127 Debye-Scherrer Aufnahmen zur Mineralidentifikation und 30 Diffraktometeraufnahmen von Mineralien und Gesteinen wurden gemacht. Nach anfänglichen apparativen Schwierigkeiten ist die Diffraktometer-Anlage nun voll in Betrieb.

Zusammenfassung:

Das Jubiläumsjahr 1976 war reich an Höhepunkten und Erfolgen. Neben der Jahrhundertfeier gab es eine feierliche Übergabe des Riesen-Edel-Topases in den Bestand der Mineralogisch-Petrographischen Abteilung durch den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, Frau Dr. H. FIRNBERG. Anwesend waren neben den Direktoren der Abteilung prominente Vertreter aus Österreichs Wirtschaft und Politik. Weitere prominente Besucher waren der Botschafter der Volksrepublik China, Exzellenz YU PEI-WEN, der Botschafter von Großbritannien, Exzellenz H. T. MORGAN, und Frau Dr. H. SCHMIDT, Gattin des Bundeskanzlers der BRD.

Abteilungsintern gab es einige Veränderungen. So wurde das seit zwanzig Jahren bestehende Staatliche Edelsteininstitut mit der Besetzung der Leitung durch den Leiter der Abteilung (Doz. Dr. G. KURAT) reaktiviert. Weiters konnte ein weiterer akademischer Mitarbeiter eingestellt werden. Die Präparation wurde renoviert und auch ein neues chemisches Labor konnte eingerichtet werden. An bedeutenden Erwerbungen sind zu nennen: die beste Sammlung von Tektiten von den Philippinen (2.284 Stück), einer der größten geschliffenen Smaragde aus dem Habachtal, Salzburg, mit 10,5 Karat, ein geschliffener Turmalin (17,2 ct), ein geschliffener Morganit (58,6 ct), ein Aquamarinkristall aus Afghanistan, eine Lazulith-Stufe aus Kanada und ein Klein-Computer zur Bewältigung der Aufbereitungsarbeiten von laufend anfallenden wissenschaftlichen und kuratorischen Daten. Von den vielfältigen Außenarbeiten der Bediensteten der Abteilung ist die Mineralprospektion von Dr. G. NIEDERMAYR im Rahmen der Österreichischen Entwicklungshilfe in Kenia hervorzuheben. Die Forschungstätigkeiten umfaßten petrologische Arbeiten an Luna 16-Mondgesteinen, Meteoriten, Erdmantelgesteinen aus den Vulkaniten der Steiermark, Perm-Sedimenten und -Vulkaniten aus Kärnten und Osttirol, sowie deren U-Th-Geochemie, die Be-W-Geochemie der Gesteine der Hohen Tauern u. v. a. m. Der Einsatz modernster Methoden und Instrumente brachte auch entscheidende Erfolge besonders auf den Gebieten der Mond- und Meteoritenforschung. Einige bisher nicht bekannte Minerale aus Meteoriten und irdischen Gesteinen wurden gefunden.

Wichtig für die zukünftige Schwerpunktarbeit der Abteilung ist der Abschluß eines Pachtvertrages mit den Österreichischen Bundesforsten zum Zwecke einer umfassenden wissenschaftlichen Untersuchung der Mineralfundstelle Knappenwand in Salzburg.

Botanische Abteilung

Personalstand:

Leiter: Univ.-Doz. Dr. Harald RIEDL, wiss. Rat, Mitglied der International Association of Plant Taxonomy, der International Lichenological Association, der American Bryological and Lichenological Society, der British Lichen Society, der Botanical Society of the British Isles und der Deutschen Botanischen Gesellschaft; Ausschuß-Mitglied der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft, der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien, des Vereins der Freunde des Naturhistorischen Museums; Mitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark und des Vereins für Höhlenkunde.

Dr. Franz KRENDL, wiss. Oberrat.

Dr. Adolf POLATSCHKEK, wiss. Rat Ausschuß-Mitglied der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien.

Dr. Uwe PASSAUER

Dr. Franz SEIDL, Vb I/b.

Johann WURM-ZÖCHBAUER, Technischer Fachinspektor.

Johann SLADEK, Vb I/c.

Rudolf HEYER, Vb I/d.

Peter TURCSAK, Vb I/d.

Maria WURM-ZÖCHBAUER, $\frac{3}{4}$ Vb I/d.

Karl KUTSCHERA, Vb I/b, dienstzugeteilt zur Neukatalogisierung der Abteilungsbibliothek aus dem Personalstand der Österreichischen Nationalbibliothek.

Freiwillige Mitarbeiter:

1. Hofrat Univ.-Prof. Dr. K.-H. RECHINGER hat seine Bearbeitung orientalischer Pflanzensippen für die „Flora Iranica“ sowie griechischer Kollektionen fortgesetzt.

2. Prof. Dr. A. GILLI bestimmte die von ihm gesammelten Pflanzen aus Papua-Neu Guinea und Ecuador sowie Orobanchaceen anderer Sammler aus verschiedenen Gebieten.

3. Dr. R. SEIPKA: Bestimmungen aus verschiedenen kritischen Gruppen und größere Pflanzensammlungen in Tirol und Vorarlberg.

4. Dr. Helene CZEIKA: Arbeiten an Caryophyllaceen (Gattung *Acanthophyllum*) aus dem Gebiet der „Flora Iranica“.

5. Ingrid RIEDL: Bestimmungsarbeiten an Caryophyllaceen (Gattung *Silene*) aus dem Gebiet der „Flora Iranica“.

6. K. FITZ: Bestimmungsarbeiten an türkischen Pflanzen und Untersuchungen an österreichischen Umbelliferen.

7. Wilhelmine RECHINGER: Schreib- und Ordnungsarbeiten in Zusammenhang mit der „Flora Iranica“.

Arbeiten in den Sammlungen:

a) Spannen bzw. Aufnähen von 9.914 Herbarbelegen. Inventarisierung von 29.256 Herbarpflanzen. Die Zuordnung von Belegen zu Gattung und Art wurde fortgesetzt.

b) Es wurden 6 Begasungen mit Methylbromid vorgenommen und zweimal die Herbarkästen durchvergiftet.

Lehrtätigkeit und Volksbildung:

H. RIEDL:

I. Universität Wien.

Sommersemester 1976: Vorlesung: Morphogenese der Pilze.

Wintersemester 1976/77 (gemeinsam mit Prof. Dr. F. EHRENDORFER):
Botanische Herbst- und Winterexkursionen.

Unter Anleitung von Dozent RIEDL haben im Sommersemester 1976 drei, im Wintersemester 1976/77 fünf Studenten an ihrer Dissertation gearbeitet, darunter ab 25. 11. 1976 Herr Ömer SAYA aus Diyarbekir als Stipendiat des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung.

II. Volksbildung:

Im Rahmen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft: Führung durch das Palmenhaus in Schönbrunn (30. 1. 1976).

Im Rahmen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft: 8 Vorträge über die Gattungen der Agaricales (Blätterpilze) an der Volkshochschule Ottakring.

An der Wiener Urania: Vortrag: Botanische Forschung im Iran (30. 11. 1976).

F. KRENDEL:

2 Veranstaltungen der Geobotanisch-floristischen Arbeitsgemeinschaft im Rahmen der Zoolog.-Botan. Gesellschaft Wien.

A. POLATSCHKEK:

17 Abende der Floristischen Arbeitsgemeinschaft Wien im Rahmen der Zool.-Bot. Gesellschaft.

U. PASSAUER:

Führung der Pilzexkursion der Freunde des NHM Wien am 18. 9. 1976 ins Kremstal.

Interview für ORF: „Die Botanische Schausammlung“ für eine Sendung in Ö-Regional am 30. 1. 1976.

XVI

Forschungstätigkeit:

1. Forschungsauftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz „Flechten als Bioindikatoren der Luftverunreinigung“ (RIEDL).
2. Untersuchungen über die Veränderung der Flechtenvegetation entlang der Glocknerstraße im Gefolge des Verkehrs in Fortsetzung der Arbeiten am MaB — Hochgebirgsprogramm (RIEDL).
3. Bearbeitung der Sammelausbeute an einheimischen und ausländischen Pilzen und Flechten, insbesondere von Material aus dem Iran und aus Niederösterreich (RIEDL) sowie aus verschiedenen Höhlen (PASSAUER).
4. Fortsetzung der Revision der Flechtengattung *Arthopyrenia* (RIEDL).
5. Zytotaxonomische Bearbeitung der Gattungen *Galium* (KRENDL) und *Erysimum* (POLATSCHKE).
6. Vorarbeiten zu einer Flora von Tirol und Vorarlberg (POLATSCHKE).
7. Fortführung der Arbeiten an der Flora Iranica (RECHINGER, SCHIMAN-CZEIKA, I. RIEDL).
8. Konsulententätigkeit für mikrobielle Verfallserscheinungen an Kunstwerken in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt (RIEDL und HARTLIEB als Dissertantin).
9. Gutachten bei Vergiftungen mit Pilzen und Beeren in Zusammenarbeit mit der Vergiftungs-Informationszentrale der I. Medizinischen Universitätsklinik Wien (PASSAUER).
10. Revision der aquatischen Flechten Österreichs (RIEDL).

Wissenschaftliche Publikationen:

H. RIEDL:

1. Botanische Abteilung. — In: 100 Jahre Naturhistorisches Museum. — Veröffentlichungen a. d. Naturhistor. Museum, N. F. 12, 1976: 45—54.
2. Projects and preliminary results of investigations on lichens and air pollution at the Natural History Museum in Vienna. — In: Proceedings of the Kuopio Meeting on Plant Damages caused by Air Pollution (ed. L. KÄRENLAMP): 144—147. — Kuopio, 1976.
3. „Erklärung der von J. B. Rupprecht erwähnten Pflanzennamen“ und „Nikolaus Joseph von Jacquin“. — In: Johann KNAPP: Jacquins Denkmal. — Bildheft 1 der Österreichischen Galerie: 14—29. — Wien.
4. Lemnaceae. — In: K. H. RECHINGER (ed.): Flora Iranica, Lfg. 119: 1—8.
5. Die Flechte *Bacidia chlorococca* (STENH.) LETTAU und ihre Beziehungen zu Formgattungen der Fungi imperfecti. — Phytion, 17: 337—347.
6. Eine neue *Tricholoma*-Art aus dem westlichen Wienerwald. — Ann. Naturh. Museum Wien, 80: 105—112.
7. (Gemeinsam mit E. ESFANDIARI): Zwei neue Arten von Boraginaceae aus dem „Herbarium Ministerii Iranici Agriculturae (Evin)“. — Bot. Abt. d. Plant Pests and Diseases Res. Inst., 8: 1—5.

F. KRENDL:

1. *Galium aetnicum* BIV. und *Galium cinereum* ALL., zwei Arten des westmediterranen Gebietes aus der Sektion *Eugaliium* KOCH. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 80: 67—87.

2. EHRENDORFER, F. & F. KRENDL: Flora Europaea IV. Rubiaceae: *Asperula* und *Galium*.

A. POLATSCHKEK:

Die Gattung *Erysimum* auf den Kapverden, Kanaren und Madeira. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 80: 93—103.

U. PASSAUER:

1. Untersuchungen über Stroma, Fruchtkörperentwicklung und Nebenfruchtformen einiger Nectriaceae in ihrer Abhängigkeit vom Substrat. — Sydowia, 27: 7—73.

2. Über einen Fund von *Daedalea quercina* Fr. f. *lenzitoidea* BRES. aus Niederösterreich. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 80: 87—91.

K.-H. RECHINGER:

1. Additamenta ad Floram Iranicam. I: Ein neuer Cousinia-Bastard aus Iran. — Candollea, 31: 87—89.

2. Portulacaceae. — Flora Iranica, Lfg. 117.

3. Loranthaceae. — Flora Iranica, Lfg. 116: 1—6.

4. (Gemeinsam mit P. WENDELBO): Flora of the Kavir Protected Region. — The Iranian Journal of Botany, 1: 23—56.

5. Herausgabe von „Flora Iranica“, Lfg. 116—121. — Graz.

I. RIEDL:

Malvaceae. — In: K. H. RECHINGER (ed.): Flora Iranica, Lfg. 120: 1—86.

Teilnahme an Kongressen:

H. RIEDL:

16.—18. 8. 1976: Tagung über Schäden an Pflanzen durch Luftverunreinigung in Kuopio, Finnland.

26. 11. 1976: Österreichische Restauratorentagung in Wien, Referat über „Biologische Steinzerstörung“.

U. PASSAUER:

5. 9.—12. 9. 1976: „Mykologische Dreiländertagung“ in Egeri, Schweiz.

Studien- und Sammelreisen:

H. RIEDL:

22. 8.—18. 9. 1976: Isle of Lewis and Harris, Äußere Hebriden. Ausbeute: 530 Nummern von Flechten, Pilzen, Algen und Moosen.

Außerdem wurden auf privaten Exkursionen und im Erholungsurlaub ca. 440 Nummern von niederen Pflanzen gesammelt, davon 56 in Griechenland, 127 im Glocknergebiet, 126 in Grimmenstein, NÖ., und 87 in Burgau, Ost-Steiermark.

XVIII

F. KRENDL:

5. 6.—20. 6. 1976: Sammelreise nach Süditalien, Calabrien. Ausbeute: 390 Nummern Blütenpflanzen, 30 Fixierungen.

26. 6.—11. 7. 1976: Sammelreise nach Südjugoslawien, Makedonien. Ausbeute: 690 Nummern Blütenpflanzen, 102 Fixierungen. Ferner wurden im Erholungsurlaub vom 2. 5.—14. 5. 1976 in Rumänien 370 Nummern Blütenpflanzen gesammelt und 50 Fixierungen angefertigt.

A. POLATSCHKE:

14. 5.—5. 6. 1976: Frankreich: Dpt. Aude. Mt. Corbieres, Roussillon, Languedoc, N Montpellier, Provence; 320 Pflanzenbelege, 113 Fixierungen.

7.—22. 8. 1976: Osttirol: Drautal, Iseltal, Deferegger Alpen, Granatspitz-Gruppe, Venediger-Gruppe; ca. 500 Pflanzenbelege wurden gesammelt.

Im Erholungsurlaub wurden im Wallis und Nordtirol ca. 200 Pflanzenbelege gesammelt.

U. PASSAUER:

24. 5.—29. 5. 1976: Sammelreise in das Sengengebirge, OÖ., 223 gesammelte Belege.

19. 9.—3. 10. 1976: Sammelreise nach Ternberg, OÖ., 141 gesammelte Belege.

Für die „Fungi Austriaci Passauer“ wurden auf privaten Exkursionen zusammen mit Pilzen aus Höhlen ca. 100 Belege gesammelt.

K. H. RECHINGER:

Mai 1976: Griechenland: Attika und Insel Ikaria.

A. GILLI:

Sammlungen in Rhodos, Westanatolien und Thessalien, deren Bestimmung am Museum und Einordnung in das Museumsherbar.

Besuche in- und ausländischer Forscher:

N. ASSADI/Teheran, Z. BJELCIC/Sarajewo, R. M. CRAWFORD/Bristol, N. DIKLIC/Sarajewo, P. DÖBBELER/München, E. ESFANDIARI/Teheran, H. FREITAG/Göttingen, L. A. GARAY/Cambridge, Mass., E. GEORGIADOU/Athen, J. GERLOFF/Berlin, L. HAJDU/Budapest, B. HANSEN/Kopenhagen, L. HAUZINGER/Salzburg, A. HENSSEN/Marburg a. d. Lahn, E. HORAK/Zürich, M. IRANSHAHR/Teheran, W. JÜLICH/Leiden, A. KANIS/Canberra, L. KIENER/Mondsee, J. C. KLEIN/Paris-Orsay, E. KNOBLOCH/Prag, R. KRANTZ/Bonn, H. W. LACK/Berlin, N. LANGE-BERTELOT/Frankfurt/M., H. MEUSEL/Halle a. d. Saale, V. MICEVSKI/Skopje, M. NEE/Madison, S. E. OKEKE/Reading, Ibadan, D. PARBERRY/Melbourne, D. PODLECH/München, C. J. SAHLIN/Stockholm, M. SAUER/München, Ö. SAYA/Diyarbakir, G. A. M. SCOTT/Melbourne, R. SINGER/

Chicago, F. SPETA/Linz, M. STEINER/Bonn, A. STRID/Kopenhagen, H. R. SWEET/Cambridge, Mass., H. TEPPNER/Graz, P. WENDELBO/Teheran, Göteborg.

Tauschverkehr mit dem Ausland:

3.834 Herbarbelege, davon 1.228 Kryptogamen und 2.606 Phanerogamen.

Leihverkehr mit dem Ausland:

Eingang: 3.760 Herbarbelege, entlehnt aus 23 Instituten.

Ausgang: 18.864 Herbarbelege, 290 Verleihungen.

Geologisch-Paläontologische Abteilung

Personalstand:

Direktor: Wirklicher Hofrat Prof. Dr. Friedrich BACHMAYER, Korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Korrespondent der Geologischen Bundesanstalt in Wien, Mitglied des Projektteams „Forschungskonzept Höhlenforschung“ Mitglied des Projektteams für die geowissenschaftliche und geotechnische Forschung in Österreich, Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Natur, Technik und Wirtschaft, im Beirat der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft, der Österreichischen Geologischen Gesellschaft und des Vereins „Freunde des Naturhistorischen Museums in Wien“, Inhaber des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst I. Klasse (Verleihung am 30. April 1976).

Dr. Heinz KOLLMANN, Wiss. Rat (mit 1. Juli 1976), Vorstandsmitglied des Vereins „Freunde des Naturhistorischen Museums in Wien“.

Dr. Fred RÖGL, Vb I/a.

Dr. Ortwin SCHULTZ, Wiss. Ob.-Komm., Vorstandsmitglied der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft, „Dr. Theodor Körner-Preis 1976“.

Dr. Herbert SUMMESBERGER, Wiss. Ob.-Komm.

Christa BACHMAYER, Vb I/b (Sortieren des Kleinsäugermaterials aus Kohfidisch, Burgenland).

Erwin BLOCH, Techn. Ob. Präparator (Präparation).

Erich ISOPP, Vb I/c (Präparation).

Elisabeth KERRY, Vb I/c (Bibliothek).

Fred LANGENHAGEN, Vb I/c (Photolabor).

Franz NIEDERMAYR, Vb I/c (Ordnungsarbeiten in den Sammlungen), Verleihung des Silbernen Verdienstzeichens der Republik Österreich am 30. April 1976.

Hans OCHS, Vb I/d (Präparation).

Margarethe WUSCHER, Vb I/e (Reinigung der Sammlung).

Stipendiaten:

Dr. Erika BIRKENMEIER (Betreuung der Säugetiersammlung, Sedimentproben-Kartei).

Wilhelm GERSTEL-WÜRZL (Sortieren und Aufarbeiten von Aufsammlungsmaterial, Inventarisierung).

Walter HAMILTON (Bestimmung von Kreide-Mollusken und Ordnungsarbeiten in der Foraminiferen-Sammlung).

Johanna KOVAR, vom 2. Feber bis 27. Feber 1976 (Bestimmung von Tertiär-Mollusken und Neuordnung der Foraminiferen-Sammlung).

E. RUTTNER, vom 17. Feber bis 3. März 1976 (Aussortieren von Lößschnecken).

Freiwillige Mitarbeiter:

Dr. Herbert BINDER (Bearbeitung und Bestimmung der Schneckenfauna von Stillfried, NÖ.).

Univ.-Prof. Dr. Kurt EHRENBERG, Korrespondent des Naturhistorischen Museums in Wien (Untersuchungen an Höhlenbären).

Univ.-Prof. Dr. Helmuth ZAPFE, Korrespondent des Naturhistorischen Museums in Wien (Riffuntersuchungen, fossile Säugetiere), Inhaber der Ferdinand-von-Hochstetter-Medaille.

Arbeiten in den Sammlungen:

Präparationsarbeiten am Ausgrabungsmaterial aus Griechenland (Schildkröten, Zwergelefanten). — Fertigstellung der Präparation des Mammutschädels I von Ruppersthal, NÖ. — Arbeiten an Objekten und Vitrinen für die 100-Jahr-Feier. — Präparationsarbeiten an Objekten aus Pikermi und Tilos, Griechenland, für die Universität Athen, Griechenland. — Präparation von 200 Fischresten. — Herstellung von 250 Dünnschliffen und ca. 170 Anschliffen. — Schlämmen von zahlreichen Sedimentproben für mikropaläontologische Untersuchungen. — Fortsetzung der Sichtung und Sortierung des Nachlasses Prof. KÜHNS. — Aussortierung von Kleinsäugerresten aus Kohfidisch, Bgld. — Ordnungsarbeiten in der Foraminiferen-Sammlung. — Bearbeitung und Bestimmung der Schneckenfauna von Stillfried, NÖ. — Bestimmung von Jungtertiär-Mollusken aus Vöslau, NÖ. — Fortsetzung des Ordnungskonzeptes für die Foraminiferen-Sammlung. — Fertigstellung der Aufstellung von ausländischem, tertiärem Säugetiermaterial im Saal IX der Schausammlung. — Umlagerung des Fossilmaterials aus Saal X der Schausammlung anlässlich dessen Neugestaltung. — Zusammenziehen mesozoischen Materials im erweiterten Depot (Sammlung TRAUTH). — Beschriftung der Quartär-Sammlung. — Zusammenstellung des Ausstellungsmaterials für die Eiszeit-

Ausstellung. — Einräumen des neuen Depotraumes für Großobjekte. — Restaurierung des *Mystriosaurus* aus Saal VIII der Schausammlung (großes Exemplar). — Restaurierung und Neumontage des *Myiodon-robustus*-Skeletts. — Reinigung der freistehenden Objekte und sämtlicher Vitrinen in der Schausammlung. — Fortführung der Reinigung der Tertiärsammlung und der Wirbeltierreste der Quartärsammlung. — Zur Erfassung der vorhandenen Sedimentproben in der mikropaläontologischen Sammlung wurde ein Probeninventar begonnen. Die Proben werden in einer Kartei erfaßt, die in Zusammenarbeit mit Dr. W. SCHNABEL, Geolog. Bundesanstalt in Wien, der EDV Proben- und Aufschlußdatei der Geologischen Bundesanstalt angepaßt ist, sodaß die Proben in dieser Computeranlage gespeichert werden können. Bisher wurden über 100 Proben der Pola-Expedition erfaßt. — Das Typeninventar der mikropaläontologischen Sammlung wurde neu angelegt, um die Typen karteimäßig zu erfassen.

Spenden und größere Akquisitionen:

Kauf: *Diceras*-Kollektion aus dem Malm von Falkenstein, NÖ. — 2 Nautiloideen aus dem Lias von Adnet, Salzburg. — 1 Ichthyosaurier-Wirbel, Placodontier- und Fischzähne aus der Ober-Trias von Rodaun, NÖ. — 1 Trilobit (*Phacops*) aus dem mittleren Devon von Ohio, USA. — 1 Krebs (*Xanthopsis*) aus dem Oligozän von Washington, USA. — 6 Fischabdrücke auf einer Platte aus dem Eozän von Wyoming, USA. — 1 Opal-Muschel aus Australien. — 1 Platte mit vielen Trilobiten (*Agnostus*) aus dem mittleren Kambrium von Utah, USA. — 4 Stück Bernstein mit Insekteneinschlüssen. — 13 Insektenreste aus Argentinien. — 1 Schildkröte (*Stylemys*) aus dem Oligozän von Süd-Dakota, USA. — 2 Stück Bernstein mit Insekteneinschlüssen. — Kollektion *Ostrea* bzw. *Anomia* mit *Balanus* aus dem Badenien der Gaadener Bucht, NÖ. — 1 Knospenstrahler mit Fangarmen (*Pentremites*) aus dem unteren Karbon von Illinois, USA. — 1 Skelett eines Riesenschläfers (*Leithia*) aus Malta. — 1 Schädelfragment und 1 Unterkiefer eines Zwergelefanten (*Elephas falconeri*). — 210 Fischabdrücke aus dem Badenien von St. Margarethen, Bgld. — 230 Fischabdrücke aus dem Ober-Miozän von Kreta. — 120 Pflanzenabdrücke aus dem Ober-Miozän von Kreta. — Carnivoren und Proboscidier (Knochen und Zähne) aus dem Miozän von Neudorf a. d. March (Spaltenfüllung), CSSR. — Pflanzenreste aus dem Miozän von Neudorf a. d. March (Spaltenfüllung), CSSR. — 1 Stück Bernstein mit Nematoceren-Einschluß, Mittel-Eozän von Ostpreußen. — 2 Fische aus der Ober-Kreide des Libanon. — 1 Belemnit (*Odontobelus*) mit Weichteil-Resten aus dem Lias von Süd-Deutschland. — 1 Fischabdruck aus dem Miozän von Limberg, NÖ. — 1 Seeigel (*Clypeaster*) aus dem Badenien des Leithagebirges. — 1 Coniferen-Zapfen aus dem Jungtertiär von Gleichenberg, Stmk. — 1 Lebensspur aus dem Flysch des Wienerwaldes, NÖ. — Kleinsäuger-Material aus dem Pliozän, NÖ. — 1 Stück Bernstein mit Insekteneier-Einschlüssen. — 5 Primatenzähne und 1 Unter-

kieferfragment eines Cerviden aus dem Pannon Ungarns. — 90 Fischabdrücke aus dem Badenien von St. Margarethen, Bgld. — Molluskenkollektion aus dem Badenien von Weitendorf, Stmk. — 1 Rochen aus dem Eozän von Wyoming, USA. — Muschel-Material (*Gryphaea*) aus dem Lias des Gschlifgrabens bei Gmunden, OÖ. — Fossiles Wirbeltiermaterial aus Peru. — Kollektion Seeigel aus Niederösterreich, Spanien und Korsika. — Kollektion von Fischen, Seeigel, Schnecken und Muscheln aus dem Badenien von St. Margarethen, Bgld.

Geschenk: Nashorn-Knochen aus dem Pannon von Pellendorf, NÖ. — 2 stromatolithische Algenkalke aus dem Präkambrium von Colorado, USA. — 1 Gesteinsstück mit *Whyattia* aus dem Präkambrium von Kalifornien, USA. — 1 Zapfen aus dem Neogen von Nußdorf, Wien. — Molluskenkollektion aus dem Karpatien von Klein Ebersdorf, NÖ. — 2 *Chlamys gigas* aus dem Eggenburgien von Elsarn, NÖ. — 1 Seeigel aus dem Eozän von St. Pankraz, Salzburg. — Kollektion von Muscheln (*Gryphaea*) aus dem Kroisbachgraben, Salzburg. — Kollektion Schwämme (Porifera) aus dem Malm der Schwäbischen Alb, Süd-Deutschland. — 1 Korallenblock aus dem Devon der Eifel, BRD. — 1 Rudist (*Durania*) aus der Ober-Kreide von Iran. — 1 Platte mit Fischabdrücken (Guppy-Fische) aus El Salvador. — Kollektion von Pflanzenabdrücken aus dem Ober-Karbon von Kärnten und Steiermark. — Ammoniten-Kollektion aus dem Lias von Frankreich. — Kollektion Schnecken (*Melanopsis*) aus dem Pannon von Siegendorf, Bgld. — 1 verkieseltes Holz aus dem Pannon von Stammersdorf, Wien. — Kollektion Schnecken (*Melanopsis*) aus dem Pannon des Föllik, Bgld. — Kreide-Fossilien (Ammoniten, Bivalven und Echinoideen) aus Peru. — Pflanzenreste aus der unteren Trias der westlichen Gailtaler Alpen, Kärnten. — 34 Probenrückstände aus der Molasse Vorarlbergs und der Schweiz. — Dünnschliff-Material aus der Kreide der Umgebung von Isfahan, Persien. — Vergleichsproben aus dem Tertiär der USA und von Mexiko.

Aufsammlung durch Abteilungsangehörige:

Wirbeltier-Material aus dem Pannon von Kohfidisch, Bgld. — Insekten aus dem Neogen von Weingraben, Bgld. — Zwergelofanten aus Tilos, Griechenland. — Mollusken-Material aus den Losensteiner Schichten, Kreide, von Losenstein, OÖ. — Ammoniten und Belemniten aus der Unterkreide von Süd-Frankreich. — Ammoniten aus den Losensteiner Schichten, Kreide, von Losenstein, OÖ. — Mollusken und Korallen aus dem Karpatien von Klein Ebersdorf, NÖ. — Korallen aus der Ober-Kreide von Muthmannsdorf, NÖ. — Ammoniten und 1 Nautilus, Muscheln und Schnecken aus der Ober-Kreide von Texas, USA. — Ammoniten aus der Ober-Kreide von Mexiko. — Ammoniten und Muscheln aus der Ober-Kreide von Wyoming, USA. — Lößproben für Lößschnecken-Stratigraphie aus der Umgebung von Stillfried a. d. March, NÖ. — Mollusken-Material aus dem Egerien und Badenien von Ungarn. — Foraminiferenproben aus der Waschbergzone, dem Wiener Becken und der Molasse Oberösterreichs.

Ausstellungen:

1. Ammoniten-Ausstellung und Gosau-Ausstellung in Enns, OÖ., vom 11. Mai bis 31. Oktober 1976; ca. 3.500 Besucher.
2. Vorbereitung der Eiszeit-Ausstellung.
3. Jubiläums-Ausstellung (30. April 1976—6. Feber 1977).
4. Mitarbeit an der Historischen Ausstellung (30. April—31. Dez. 1976).
5. Ausstellung der neu erworbenen bzw. restaurierten Saurier aus dem Posidonienschiefer Süd-Deutschlands.
6. Mitarbeit am Ausstellungsreferat des Museums (H. SUMMESBERGER).
7. Mitarbeit am Kindersaal.
8. Vorbereitung für 1.200-Jahr-Ausstellung in der Sternwarte der Abtei Kremsmünster (Planung, Fossilbestimmung).

Führungen im Hause:

- F. BACHMAYER: 7 Führungen mit 168 Teilnehmern,
H. KOLLMANN: 14 Führungen mit 387 Teilnehmern,
F. RÖGL: 15 Führungen mit 438 Teilnehmern.
O. SCHULTZ: 10 Führungen mit 308 Teilnehmern,
H. SUMMESBERGER: 17 Führungen mit 521 Teilnehmern.

Lehrtätigkeit und wissenschaftliche Tätigkeit außer Haus:

F. BACHMAYER:

1. Eröffnung der Ausstellung: Gertrude und Rudolf WEIXLER: Handzeichnungen, Aquarelle, Skulpturen und Mineralien aus der Ägäis. — Palais Palfy, am 3. Februar 1976.
2. Geologische Exkursion in den Juraklippen von Ernstbrunn, gemeinsam mit H. SUMMESBERGER, am 15. Mai 1976, im Rahmen des Vereins „Freunde des Naturhistorischen Museums in Wien“, 101 Teilnehmer.
3. Eröffnung und Ansprache bei der Übergabe des Jubiläumsgeschenkes der Gemeinde Wien, am 28. April 1976, im Naturhistorischen Museum.
4. Begrüßung und Festvortrag bei der 100-Jahr-Feier am 30. April 1976.
5. Vortrag: Ausgrabungen in Weingraben im Burgenland, mit Farbtonfilm am 2. Dezember 1976 an der Universität München.
6. Fernsehsendung: 100 Jahre Naturhistorisches Museum, am 30. April 1976, 1. Programm.
7. Radiovortrag: 100 Jahre Naturhistorisches Museum (gemeinsam mit H. SUMMESBERGER, E. KRITSCHER und O. PAGET), am 29. April 1976, in Österreich 3.
8. Fernsehsendung: Über Riesentopas und andere Jubiläumsgeschenke, am 2. Juli 1976, 2. Programm.
9. Fernsehsendung: In „Wissen aktuell“ über Ernstbrunn und Wilfersdorf, am 6. August 1976, 2. Programm.

10. 2 Radioreportagen: 100 Jahre Naturhistorisches Museum, in Österreich Regional.

11. Radiosendung: „Im Dienste des Mitmenschen“ (Schulfernsehen): „Das Naturhistorische Museum in Wien als Forschungsstätte“, am 22. Dezember 1976, in Österreich 1.

H. KOLLMANN:

1. Vortrag: Die Verbreitung und Entwicklung der Gastropodenfaunen in der Kreidezeit, Österreichische Paläontologische Gesellschaft, am 13. Jänner 1976 in Wien.

2. Vortrag: Grundzüge der Paläogeographie des Mesozoikums Nordamerikas, Österreichische Geologische Gesellschaft und Österreichische Paläontologische Gesellschaft, 23. Jänner 1976 in Wien.

3. Vortrag: Geologische Reiseeindrücke in Nordamerika, Geologische Arbeitsgruppe des OÖ. Landesmuseums in Linz, 3. Februar 1976.

4. Referat: Arbeiten der Geologisch-Paläontologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums im Rahmen des IGCP-Projektes Mid Cretaceous Events. — Arbeitssitzung der Mitteleuropäischen Arbeitsgruppe des Projektes, am 16. Februar 1976 an der Geologischen Bundesanstalt in Wien.

5. Vortrag: Die Entwicklung der Gastropodenfaunen in der Mittelkreide, Österreichische Geologische Gesellschaft und Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark, Graz, am 10. März 1976.

6. Radiointerview in: Leben mit Tieren: Ausgestorbene Tiere zum Leben erwecken. — Österreich 1, am 29. April 1976.

7. Vortrag: Das Gosaumeer. Stadtmuseum Enns, am 11. Mai 1976.

8. Vortrag: Das Gosaumeer, ein tropisches Tierparadies zur Kreidezeit. Natur- und Landschaftsmuseum Trautenfels, Steiermark, am 26. Juni 1976.

9. Vortrag: Les gastropodes cénomaniens de France et des régions voisines. Colloque sur le Cénomaniens, 6. September 1976 (vorgetragen von P. JUIGNET).

10. Einführung zu der Filmserie „The Ascent of Man“ für den Verein „Freunde des Naturhistorischen Museums“ am Naturhistorischen Museum in Wien, am 20. Oktober, 27. Oktober, 3. November, 10. November, 17. November und am 1. Dezember 1976.

11. ORF-Sendung „Die Vor-Vergangenheit Österreichs“ in der Reihe „Wissen aktuell“, Mitarbeit bei den Außenaufnahmen in Ernstbrunn, Wilfersdorf und Gosau (gemeinsam mit F. BACHMAYER und H. SUMMESBERGER).

12. Pressekonferenz zur Ausstellung am Stadtmuseum Enns, am 11. Mai 1976.

13. Ammoniten- und Gosau-Ausstellung im Stadtmuseum Enns, OÖ.; 2 Führungen: Eröffnung der Ausstellung am 11. Mai 1976 (140 Personen) und Eröffnung der Kultur- und Sport-Wochen Enns (70 Personen).

H. SUMMESBERGER:

1. Fernseh-Interview (Zeit im Bild) über neue Saurier der Geologisch-Paläontologischen Abteilung, am 17. Jänner 1976.

2. ORF-Sendung „Die Vor-Vergangenheit Österreichs“ in der Reihe „Wissen aktuell“, Ausarbeitung der Thematik, Mitarbeit bei den Außenaufnahmen in Ernstbrunn, Wilfersdorf, Stillfried, Sauerbrunn, Müllendorf, Eggenburg, Baden und im Naturhistorischen Museum, Studiointerview am 6. August 1976.

3. ORF-Interview: 100-Jahrfeier Naturhistorisches Museum (gemeinsam mit F. BACHMAYER, E. KRITSCHER und O. PAGET), für Radiosendung am 29. April 1976 im Klub Ö-3.

4. Pressekonferenz: 100-Jahrfeier Naturhistorisches Museum (gemeinsam mit F. BACHMAYER), Naturhistorisches Museum am 28. April 1976.

5. Exkursion: Organisation und Führung (gemeinsam mit F. BACHMAYER) für die „Freunde des Naturhistorischen Museums“: Juraklippen von Ernstbrunn, 101 Teilnehmer, am 15. Mai 1976.

6. Exkursion: Organisation derselben für die „Freunde des Naturhistorischen Museums“, Botanische Exkursion ins Waldviertel, Führung durch U. PASSAUER, am 18. September 1976.

7. Ammoniten- und Gosau-Ausstellung im Stadtmuseum Enns, OÖ., 2 Führungen: Eröffnung der Ausstellung am 11. Mai 1976 (140 Personen) und Eröffnung der Kultur- und Sport-Wochen Enns (70 Personen).

8. Vortrag: Ammoniten. Stadtmuseum Enns, am 11. Mai 1976.

O. SCHULTZ:

1. Geologisch-Paläontologische Exkursion mit dem Paläontologischen Institut der Universität Erlangen im Wiener Becken und im Leithagebirge, am 26. Juli 1976.

F. RÖGL:

1. Vortrag: Die geologische Entwicklung des Atlantik. Österreichische Paläontologische Gesellschaft, am 30. März 1976 in Wien.

2. Geologische Exkursionen mit dem Paläontologischen Institut der Universität Erlangen im Wienerwaldflysch, in der Waschbergzone und in der Molassezone, 24. bis 25. Juli 1976.

3. Sammelexkursion in der Waschbergzone und im Wiener Becken mit Prof. R. BENSON von der Smithsonian Institution, Washington, USA, vom 29. bis 30. Juli 1976.

Publikationen:

F. BACHMAYER:

1. (gemeinsam mit N. SYMEONIDIS, R. SEEMANN und H. ZAPFE): Die Ausgrabungen in der Zwergelafantenhöhle „Charkadio“ auf der Insel Tilos (Dodekanes, Griechenland)

in den Jahren 1974 und 1975. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 80: 113–144, 10 Abb., 5 Taf. — Wien 1976.

2. (gemeinsam mit H. ZAPFE): Eine bedeutender Fund von *Dinotherium* aus dem Pannon von Niederösterreich. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 80: 145–162, 1 Abb., 9 Taf. — Wien 1976.

3. Abhandlung zur Sonderpostmarke „Naturhistorisches Museum Wien, Jubiläumsausstellung 1976“ mit Schwarzdruck (Markenbild zeigt einen Ammoniten), Österreichische Staatsdruckerei, L 6104756 f/f, 8 Seiten, 2.600 Stück Auflage. — Wien 1976.

H. KOLLMANN:

1. Bericht über geologische Arbeiten im Raum von Gosau. — Verh. geol. B.-A., 1976/1. — Wien.

2. Geologisch-Paläontologische Abteilung. — In: 100 Jahre Naturhistorisches Museum Wien. — Veröff. Naturhist. Mus. Wien, N. F. 12: 29–43, Abb. 16–21. — Wien 1976.

3. Gastropoden aus den Losensteiner Schichten der Umgebung von Losenstein (Oberösterreich). 1. Teil: Euthyneura und Prosobranchia 1 (Neogastropoda). — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 80: 163–206, 1 Abb., 7 Taf. — Wien 1976.

4. (gemeinsam mit E. L. YOCHELSON): Survey of Paleozoic gastropods possibly belonging to the subclass Opisthobranchia. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 80: 207–220, 1 Taf. — Wien 1976.

H. SUMMESBERGER:

1. (gemeinsam mit G. NIEDERMAYR und E. NIEDERMAYR-SCHERIAU): Über zwei Coelestinvorkommen in der Mitteltrias der Gailtaler Alpen, Kärnten. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 79: 1–7, 3 Abb. 2 Taf. — Wien 1975.

2. Bericht 1975 über geologische Aufnahmen auf Blatt 75 Puchberg. — Verh. geol. B.-A., 1976/1. — Wien 1976.

O. SCHULTZ:

1. (gemeinsam mit E. VERYKIOU): *Carcharodon carcharias* (LINNÉ) aus dem Pliozän der Insel Kythira, Griechenland. — Praktika Akad. Athen, 50: 399–408, 2 Abb. — Athen 1975.

2. Nautiloidea tertiaria et Dibranchiata tertiaria. — Catalogus Fossilium Austriae, H. VI f/3: 32 S, 3 Abb. — Wien (Akad. Wiss.) 1976.

3. *Eutrephoceras* (*Eutrephoceras*) *traubi* nov. spec. — ein neuer Nautilus aus dem Paleozän Österreichs. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 80: 233–237, 1 Abb., 3 Taf. — Wien 1976.

4. Zur Systematik der Nautilidae. — Anz. Akad. Wiss., mathem.-naturwiss. Kl., 1976/6: 43–51, 1 Abb. — Wien 1976.

F. RÖGL:

1. Die Stratigraphie der Wasserbohrung in Puntigam. — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 105: 93–98, 3 Abb. — Graz 1975.

2. (gemeinsam mit F. STEININGER und E. MARTINI): Current Oligocene/Miocene biostratigraphic concept of the Central Paratethys (Middle Europe). — Newsletter Stratigr., 4: 174–202, 3 Abb., 1 Tab. — Berlin und Stuttgart 1976.

3. Late Cretaceous to Pleistocene foraminifera from the Southeast Pacific Basin, DSDP Leg 35. — Init. Rept. Deep Sea Drilling Proj., 35: 539–555, 3 Abb., 4 Taf. — Washington 1976.

4. Danian Calcisphaerulidae of DSDP Leg 35, Site 323, Southeast Pacific Ocean. — Init. Rept. Deep Sea Drilling Proj., 35: 701–711, 4 Taf. — Washington 1976.

5. (gemeinsam mit P. HOCHULI): The occurrence of Bolboforma, a probable algal cyst, in the Antarctic Miocene of DSDP Leg 35. — Init. Rept. Deep Sea Drilling Proj., 35: 713–719, 2 Taf. — Washington 1976.

6. (gemeinsam mit F. WAEVER, B. U. HAQ und H. J. SCHRADER): Paleontological summary of deep sea drilling results from Leg 35, Southeast Pacific Basin. — Init. Rept. Deep Sea Drilling Proj., 35: 531–537, 6 Abb. — Washington 1976.

7. (gemeinsam mit C. MÜLLER): Das Mittelmiozän und die Baden-Sarmat Grenze in Walbersdorf (Burgenland). — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 80: 221–232, 1 Abb., 2 Tab. — Wien 1976.

Redaktionelle Arbeiten:

F. BACHMAYER & O. SCHULTZ:

1. 100 Jahre Naturhistorisches Museum in Wien. Jubiläumsausstellung. — Veröff. Naturhist. Mus. Wien, NF 12: 105 S, 66 Abb., davon 5 farbig. — Wien 1976.

2. HAMANN, G.: Das Naturhistorische Museum in Wien. Die Geschichte der Wiener naturhistorischen Sammlungen bis zum Ende der Monarchie. — Mit einem Kapitel über die Zeit nach 1919 von M. FISCHER, I. MOSCHNER & R. SCHÖNMANN. — Veröff. Naturhist. Mus. Wien, NF 13: 98 S, 19 Abb., davon 2 farbig. — Wien 1976.

3. Annalen des Naturhistorischen Museums, Band 80: 51+894 S., 336 Abb., 108 Taf., davon 10 farbig. — Wien 1976.

H. SUMMESBERGER:

1. Geologisches Kartenblatt 75, Puchberg, der Österreichischen Karte 1: 50.000.

2. Aktueller Teil des Monatsprogramms des Naturhistorischen Museums.

Sammelunternehmen und sonstige Geländearbeiten:

1. Ausgrabungen in Griechenland, Zwergelafantenhöhle von Tilos, vom 1. bis 30. Juni 1976. — Teilnehmer: F. BACHMAYER, E. ISOPP, F. LANGENHAGEN und J. PREIS.

2. Ausgrabung fossiler Wirbeltiere in Kohfidisch, Burgenland, vom 5. — 18. Juli 1976. — Teilnehmer: F. BACHMAYER, Chr. BACHMAYER, E. BLOCH und Prof. Dr. H. ZAPPE (Universität Wien).

3. Ausgrabung fossiler Insekten in Weingraben, Burgenland, vom 21. bis 30. Juli 1976. — Teilnehmer: F. BACHMAYER, Chr. BACHMAYER und J. PREIS.

4. Aufsammlung im Paläozoikum und der Kreide der Umgebung von Prag, CSSR, vom 13. bis 14. April 1976. — Teilnehmer: H. KOLLMANN.

5. Aufsammlung in der Kreide von Nord-Frankreich, vom 29. Juni bis 13. Juli 1976. — Teilnehmer: H. KOLLMANN.

6. Aufsammlung und Geländestudium in Ablagerungen der Mittelkreide nördlich von Nizza (im Rahmen der Arbeitssitzung Mid Cretaceous Events), vom 26. September bis 3. Oktober 1976. — Teilnehmer: H. KOLLMANN.

7. Geologische Arbeiten im Raum von Gosau, gemeinsam mit der Geologischen Bundesanstalt, vom 28. Juli bis 2. August, 26. August bis 3. September und vom 26. September bis 3. Oktober 1976. — Teilnehmer: H. KOLLMANN.

8. Kunstharzprofilbergung in Gänserndorf, Niederösterreich, vom 7. bis 9. Juli 1976. — Teilnehmer: H. SUMMESBERGER, F. RÖGL, E. BLOCH, H. OCHS, G. SVERAK und J. PREIS.

9. Geologische Kartierung auf Blatt 75 Puchberg der Österreichischen Karte 1 : 50.000, vom 21. Juni bis 2. Juli 1976. — Teilnehmer: H. SUMMESBERGER.

10. Geologische Aufnahme der eiszeitlichen Lößablagerungen im Raume Stillfried a. d. March, vom 9. bis 13. August 1976. — Teilnehmer: H. SUMMESBERGER und F. RÖGL.

11. Geologische Aufnahmen (Profile) in den Karawanken, vom 19. bis 23. Juli und vom 19. bis 25. August 1976. — Teilnehmer: H. SUMMESBERGER.

12. Sammelreise nach West-Texas und Nord-Mexiko, vom 20. bis 29. Oktober 1976. — Teilnehmer: H. SUMMESBERGER.

13. Aufsammlung in der Umgebung von Austin, USA, 7 Tage zwischen 5. Oktober und 5. November 1976. — Teilnehmer: H. SUMMESBERGER.

14. Aufsammlung westlich Dallas, Texas, am 3. November 1976. — Teilnehmer: H. SUMMESBERGER.

15. Sammelreise in Wyoming und Dakota, USA, vom 17. bis 22. November 1976. — Teilnehmer: H. SUMMESBERGER.

16. Profilaufnahmen und Geländearbeiten zur Bestimmung der Oligozän–Miozängrenze in der oberösterreichischen Molasse, vom 18. bis 20. August 1976. — Teilnehmer: F. RÖGL (gemeinsam mit Dr. H. STRADNER, Geol. Bundesanstalt und Doz. Dr. F. STEININGER, Universität Wien).

17. Bergung der bronzezeitlichen Bestattung in Stillfried a. d. March, vom 3. September bis 1. Oktober 1976. — Teilnehmer: F. BACHMAYER, F. RÖGL, E. BLOCH, E. ISOPP, F. LANGENHAGEN und J. PREIS (gemeinsam mit der Prähistorischen und Anthropologischen Abteilung und dem Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien).

Reisen in Zusammenhang mit Ankäufen:

1. Übernahme eines neu präparierten *Mystriosaurus* und Begutachtung von angebotenem Fossilmaterial in Stuttgart (BRD) und Zürich (Schweiz) vom 8. bis 9. Dezember 1976. — Teilnehmer: F. BACHMAYER und H. KOLLMANN.

2. Abholung wertvoller Fossilien und von Ausstellungsmaterial in Neuburg a. d. Donau, BRD, vom 23. bis 24. November 1976. — Teilnehmer: F. RÖGL und J. PREIS.

Studienreisen und Studienaufenthalte:

H. KOLLMANN:

1. Museum National d'Histoire Naturelle, Paris: Untersuchungen an den Gastropoden der Sammlung d'ORBIGNY.

2. Koninklijk Belgisch Instituut voor Natuurwetenschappen: Untersuchungen an Gastropoden der Mittelkreide aus Belgien.

H. SUMMESBERGER:

Studienreise in die Vereinigten Staaten von Nordamerika, vom 9. September bis 28. November 1976.

1. American Museum of Natural History New York, vom 13. bis 15. September 1976.

2. Museum Natural History (Smithsonian Institution) in Washington, vom 16. bis 22. September 1976.

3. Carbonate Facies Seminar, University of Miami, vom 31. September bis 1. Oktober 1976.

4. University of Texas at Austin, vom 4. Oktober bis 5. November 1976,

5. United States Geological Survey, Denver, vom 14. bis 17. November 1976.

O. SCHULTZ:

1. Eötvös Lorand Wissenschaftsuniversität Budapest bzw. Ungarisches Nationalmuseum, Geolog.-Paläontolog. Abteilung, in Budapest, vom 10. bis 18. Mai 1976. — Exkursionen in Nord- und West-Ungarn.

Teilnahme an Kongressen und Tagungen:

H. KOLLMANN:

1. Arbeitssitzung der Mitteleuropäischen Arbeitsgruppe des UNESCO-Projektes Mid Cretaceous Events, am 16. und 17. Februar an der Geologischen Bundesanstalt in Wien.

2. Tagung der Arbeitsgruppe des UNESCO-Projektes Mid Cretaceous Events, vom 26. September bis 3. Oktober 1976 in Nizza.

3. Arbeitssitzung der Deutschen Subkommission für Kreide-Stratigraphie in Bad Tölz, BRD, vom 5. bis 6. Oktober 1976.

F. RÖGL:

1. Arbeitssitzung des UNESCO-IGCP Projektes No. 73/I/25, Schwerpunkt No. 5: „Oligozän—Miozän Korrelation in der alpinen Vortiefe“ am 12. März 1967 im Naturhistorischen Museum in Wien.

2. Tagung der Österreichischen Geologischen Gesellschaft, in Salzburg vom 5. bis 7. Oktober 1976.

XXX

O. SCHULTZ:

1. Arbeitssitzung des UNESCO-IGCP Projektes No. 73/I/25, Schwerpunkt No. 5: „Oligozän—Miozän Korrelation in der Alpenen Vortiefe“ am 12. März 1976 im Naturhistorischen Museum in Wien.

H. SUMMESBERGER:

1. Jahrestagung der Geologischen Vereinigung in Hannover, BRD, vom 26. bis 28. Februar 1976.

2. Annual Meeting of the American Geological Society in Denver, Colorado, USA, vom 8. bis 11. November 1976.

Besuche in- und ausländischer Forscher:

H. W. van AMEROM (Heerlen), ANDRUSOVVA (Bratislava), M. A. BASSIONNI (Cairo), R. H. BENSON (Washington), M. BOERSMA (Utrecht), I. CHLUPAC (Prag), J. FLEAGLE (New York), E. FLÜGEL (Erlangen), A. GALACZ (Budapest), O. GARRAUX (Basel), J. Th. GROISS (Erlangen), A. GAZDZICKI (Warszawa), E. GERRY (Tel Aviv), B. GRUBER (Wien), C. HOWELL (Berkely), H. JÄGER (Berlin), W. J. KENNEDY (Oxford), E. KNOBLOCH (Prag), H. KOHL (Linz), A. LIEBAU (Tübingen), J. LUEGER (Wien), J. W. MILLER (Hillsboro, Oregon, USA), R. MOIOLO (Dallas, Texas), C. MÜLLER (Frankfurt a. Main), V. MÜLLER (Prag), A. ORAVEC-SCHEFFER (Budapest), N. SALOUNIAS (Boulder, Colorado), K. SCHÜTZ (Wien), R. SIEBER (Wien), R. SUSMAN (Chicago), F. STEININGER (Wien), F. STOJASPAL (Wien), N. SYMEONIDIS (Athen), G. TANER (Ankara), J.-L. VOLAT (Brest), E. S. VULKA (Pretoria), F. C. WHITMORE (Washington), R. W. WILSON (Lubbock, Texas).

Tausch- und Leihverkehr:

18 Kollektionen und Einzelstücke wurden an in- und ausländische Forscher entlehnt. 37 Kollektionen wurden von Forschern an der Abteilung untersucht.

Bibliothek:

Zugang von 559 Einzelwerken und Zeitschriftenbänden sowie 292+400 Sonderdrucken.

1620 Entlehnungen im Leseraum der Abteilung, 181 Entlehnungen außer Haus.

Kartensammlung:

Zugang von 172 geologischen und 2 topographischen Karten sowie 3 Bildatlanten.

Gerätezuwachs:

Zubehör zur Hasselblad- und zur Pentax-Kamera, ein Labor-Zählgerät, eine Gefriertrocknungsanlage, ein Tischbohrgerät, ein Ultraschallreiniger und drei Schwanenhals-Lichtleiter samt Kaltlichtquellen, ein Wild-Binokular.

Erste Zoologische Abteilung (Vertebrata)

Personalstand:

- Direktor: Dr. Josef EISELT, Wirkl. Hofrat (Amphibien-Reptilien-Sammlungen).
Fischsammlung: Tit. Hofrat Dr. Paul KÄHSBAUER, Wiss. Oberrat,
 cand. phil. Harald AHNELT, Vertragsbediensteter,
 Josef KOCAB, techn. Fachinspektor;
Amphibien-Reptiliensammlungen: Dr. Franz TIEDEMANN, Wiss. Komm.,
 cand. phil. Michael HÄUPL, Vertragsbediensteter, halbtägig,
 Johann RIESING, Vertragsbediensteter;
Vogelsammlung: Dr. Herbert SCHIFTER, Wiss. Oberkomm.,
 Stefan SATTLER, techn. Fachoberinspektor;
Säugetiersammlung: Dr. Friederike WEISS-SPITZENBERGER, Wiss. Oberkomm.,
 Anton MAYER, techn. Oberkontrollor,
 Anna BAAR, Vertragsbedienstete, halbtägig, ab 1. 10. 1976,
Archäologisch-Zoologische Sammlung: Dipl.-Ing. Dr. Kurt BAUER, Wiss. Oberrat,
 Dr. Petra WOLFF, Vertragsbedienstete,
 Dr. Gerda WITTMANN, Vertragsbedienstete;
 Gustav WIEDENROTH, Vertragsbediensteter, Hauptpräparator
 der Abteilung,
 Karl MAGNUS, Vertragsbediensteter (Präparation),
 Josef STUHL, Vertragsbediensteter (Präparation), ab 16. 11. 1976.

Freiwillige Mitarbeiter:

- Amphibien-Reptiliensammlungen: Inge ADAMETZ;
Vogelsammlung: WHR i. P. DDr. Gerth ROKITANSKY, Prof. Arpad
BELLINGRATH, Prof. Alfred JILKA, Theresia SCHIFTER;
Säugetiersammlung: Werner BAAR, Dr. Barbara HERZIG, Otto SCHMITZ,
Josef WIRTH;
Archäologisch-Zoologische Sammlung: Monika HABERSOHN, Verena
NEUSSER, cand. phil. Helmut RAINER, Dr. Christine und Manfred STAUDINGER.

Auszeichnungen und Ehrungen:

- Dr. Josef EISELT, Ehrenkreuz I. Kl. für Wissenschaft und Kunst,
Dr. Friederike WEISS-SPITZENBERGER, Goldenes Verdienstzeichen der Re-
publik Österreich,
Stefan SATTLER, Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich,
Josef KOCAB, Silbernes Verdienstzeichen der Republik Österreich,
Professor Arpad BELLINGRATH wurde zum Korrespondenten des Natur-
historischen Museums in Wien ernannt.

Die wissenschaftliche Sammlungen:

In Weiterführung der Inventarisierungs- und Ordnungsarbeiten weist
jetzt das Hauptinventar der Säugetiersammlung 21.000 Nummern, das der

Vogelsammlung 74.170 Bälge bzw. Stopfpräparate und 9.320 Eier in 3.497 Gelegen aus. 73.499 Objekte sind bis jetzt in den Amphibien-Reptiliensammlungen, 59.683 in der Fischesammlung erfaßt worden. Auch die Katalogisierung der Bestände sowie die Verzettelung der laufenden Zeitschriftenliteratur wurde fortgesetzt. Neben der Betreuung der Altbestände wurden alle Neueingänge konserviert und präpariert.

In der Vogelsammlung wurde die Neuordnung der bisher nach Regionen gegliederten Balgsammlung in eine systematische Folge fortgesetzt und für weitere 11 Vogelordnungen fertiggestellt. Ferner wurden im Zusammenhang mit der Ausgliederung von Präparaten aus der Schausammlung anlässlich der Neugestaltung des Saales 30 auch die Stopfpräparate teilweise neu geordnet. In der Säugetiersammlung wurde die Einordnung (bei gleichzeitiger Revision) der Balgbestände und Skelette der Insectivora (Insektenfresser) in die 1975 erhaltene neue Stahlschrank-Großanlage abgeschlossen, die der Chiroptera (Fledermäuse) wurde fortgesetzt; sämtliche (rund 2.200) in der Sammlung vorhandenen Säugetiere aus der Türkei und den angrenzenden Ländern wurden revidiert, karteimäßig erfaßt und eingeordnet; die kostenlos erworbene Haustier-Skelettsammlung des Prof. L. ADAMETZ, die rund 1.200 große und sperrige Schädel (vor allem von Rindern und Pferden) umfaßt, wurde gereinigt, und nach System geordnet in 6 übergroßen Schränken aufbewahrt; die vorher darin verwahrten 400 Stopfpräparate und Dermoplastiken mußten nach zoologischer Revision neu beschriftet, karteimäßig erfaßt und in die Depoträume im Messepalast verlagert werden.

In Fortsetzung ihrer engen Zusammenarbeit war an diesen Bemühungen auch die Archäologisch-Zoologische Sammlung mit vollem Einsatz beteiligt. Darüber hinaus wurde bei letzterer im Zusammenhang mit dem laufenden Forschungsprogramm „Säugetierfauna Österreichs“ der Bestimmung, karteimäßigen Erfassung und Einordnung des vorhandenen Höhlen- und Gewölmmaterials gesteigerte Aufmerksamkeit gewidmet. Es konnten nicht nur alle Aufsammlungen des Jahres 1976, sondern auch ansehnliche ältere Bestände (u. a. etwa 2.000 Säugetiere aus Eulengewöllen) bearbeitet werden, wobei sich die zeitweilig als Gast weiter tätige frühere Mitarbeiterin Frau Monika HABER-SOHN und die aus Mitteln des „Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung“ entlohnte Projekt-Mitarbeiterin Dr. Barbara HERZIG-STRASCHIL sehr bewährten.

Die wichtigsten Neueingänge:

Die Fischesammlung wurde um rund 200 Tiere vom Aquarienhaus Schönbrunn sowie von privaten Sammlern und Sportfischern vermehrt. Aus dem Zuwachs der Herpetologischen Sammlungen von 622 Amphibien und 792 Reptilien sind besonders zu erwähnen: je eine Kollektion von den Golanhöhen, Syrien (K. KOLLENBERGER, Soldat des österreichischen UNO-Kontingentes), von Österreich und Jugoslawien (Dr. H.-G. TUNNER), von Korfu

und Nordgriechenland (K. BILEK), von Ägypten, Jugoslawien und Griechenland (Dr. F. TIEDEMANN), aus der Türkei (Dr. J. EISELT u. I. ADAMETZ), sowie zahlreiche Einzelstücke aus verschiedensten Weltgegenden (E. SOCHUREK). Wichtige Neueingänge der Vogelsammlung sind je eine Kollektion aus Südafrika (Dr. H. SCHIFTER und H.-G. WIEDENBOTH), aus dem Waldviertel (Hansjörg LAUERMAN, Weitersfeld), aus Österreich (Johann BLUMENSCHNEIDER, Unterwald bei Steyr) sowie 157 Vögel und 13 Eier in 7 Gelegen aus dem Tiergarten Schönbrunn, 18 Eier in 9 Gelegen und 14 Vögel von Dipl.-Ing. K. PAULER, Zeiselmauer. Im Tauschwege wurden 96 Bälge von bisher in der Sammlung nicht vertretenen Arten oder Unterarten von verschiedenen Museen (Nairobi, Gainesville/Florida, Oslo, Paris, Tokyo, Frankfurt, Umtali/Rhodesien) und Sammlern (Dr. ARDITO/Genova, J. KASSECKER/Baden b. Wien) und 4 Stopfpräparate seltener Belegstücke von der Sternwarte im Stift Kremsmünster/Oberösterreich einverleibt. Gekauft wurden 145 Bälge ostpaläarktischer Vögel. Die wichtigste (kostenlose) Erwerbung der Säugetiersammlung stellt die berühmte Haustierteile-Sammlung des Professors L. ADAMETZ (1861–1941) von der Universität für Bodenkultur in Wien dar. Diese Sammlung umfaßt 1.200 Schädel und 25 Skelette von Haustieren, die z. T. zu primitiven, heute ausgestorbenen Rassen gehören. Angekauft wurden je eine Sammlung aus Südafrika (Dr. B. HERZIG), von Sumatra (Dr. KERN) und aus den österreichischen Marchauen (K. SPITZENBERGER) sowie zwei Schimpansenschädel (Firma VESELY). Als Geschenke bzw. durch eigene Sammeltätigkeit vermehrten die Säugetiersammlung: je eine Kollektion von den Golanhöhen (Angehörige des am Berg Hermon stationierten AUSBATT der UNO-Truppe, besonders durch K. KOLLENBERGER), aus Nordamerika (Frl. V. NEUSSER), aus Ägypten (Dr. F. TIEDEMANN), aus dem Lavanttal und den Wölzer Tauern (Dr. F. & Ing. E. WEISS & Dr. K. SPITZENBERGER), aus der Steiermark (A. MAYER), aus den Karnischen Alpen und dem Salzkammergut (Dr. P. WOLFF), von den Hundsheimer Bergen und den anschließenden Marchauen (Dr. K. SPITZENBERGER) aus Eberschwang (Dr. GRUBER), von Weitersfeld (H.-J. LAUERMAN) sowie zahlreiche Einzelfunde in- und ausländischer Säugetiere. Außerdem wurden im Tauschwege zwei seltene afrikanische Flughundarten, *Epomops buettikoferi* und *Megaloglossus woermanni*, erworben.

Besonderer Erwähnung bedarf das von Dr. K. BAUER und Dr. F. WEISS-SPITZENBERGER geleitete Projekt des „Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Forschung“, „Säugetierfauna Österreichs“, in dessen Rahmen die seit 1. Feber 1976 angestellte Kraft, Frau Dr. B. HERZIG, bei Scharfling/Mondsee, Georgen/Längsee, Bad Kleinkirchheim, Koppl/Salzburg, Innerfragant, Achensee und Zirl insgesamt 789 Belegexemplare von Kleinsäugetieren aufgesammelt hat, die dem Museum kostenlos zur Verfügung gestellt werden können. Unter gleichen Umständen hat Frau Anna BAAR 126 Tiere in Niederösterreich, Salzburg und in der Steiermark gesammelt.

Für die Archäologisch-Zoologische Sammlung erbrachten die gemeinsam mit der Biospeläologischen Arbeitsgemeinschaft und der Säugetier-

sammlung durchgeführten Aufsammlungen rezenter und subfossiler Materials in österreichischen Höhlen 119 Fundkomplexe mit insgesamt 893 identifizierten Säugetieren, Vögeln und niederen Vertebraten in insgesamt 75 Arten.

Die Präparationen:

Kleinere Arbeiten wurden in den Präparationen der einzelnen wissenschaftlichen Sammlungen selbst durchgeführt. Alkoholpräparate, besonders solche für Ausstellungen und für die Schausammlung, wurden zum Teil auch in der Präparation der Dritten Zoologischen Abteilung durch den techn. Oberpräparator Karl BILEK fertiggestellt. Die Hauptpräparation der Ersten Zoologischen Abteilung konnte u. a. folgende Arbeiten erledigen: 8 Stopfpräparate, 174 Bälge (teilweise mit Schädel und Skelett), 41 fertige Skelette, 52 für das Dermestarium vorbereitete Skelette, 22 skelettierte Schädel, 3 Felle selbst gegerbt, 29 Felle für Maschingerberei vorbereitet, 28 Eier präpariert, 159 Tiere für die Schausammlung instand gesetzt, 2 Dioramen aufgebaut und eingerichtet. Darüber hinaus wurde eine Anzahl von Präparaten für den im Aufbau befindlichen „Kindersaal“ restauriert. Schließlich begleitete der Leiter der Präparation, H.-G. WIEDENROTH, Herrn Dr. SCHIFTER bei einer Sammelreise der ornithologischen Sammlung nach Südafrika, wobei das folgende, in obiger Aufstellung nicht enthaltene Material gesammelt und präpariert wurde: 113 Vogelbälge, 5 Alkoholpräparate und 3 Vogel-Dermoplastiken.

Besondere Erwähnung müssen die sehr langwierigen und schwierigen Vorarbeiten für die „*Latimeria*-Schau“ im Saal 26 finden: von den beiden vorhandenen Exemplaren dieses Fisches wurde das kleinere nach gewissen Vorarbeiten durch die Herren H.-G. WIEDENROTH, H. AHNELT und Dr. P. ADAMICKA (von der Hydrobiolog. Anstalt in Lunz) in 197-stündiger mühevollster Weise von Dr. P. WOLFF und cand. phil. H. RAINER skelettiert. Die Montage und den Einbau beider Tiere in je einen eigens angefertigten übergroßen Glasbehälter (160 und 200 cm lang) sowie die Fertigstellung von 4 kleineren anatomischen Präparaten wurde mit großem Geschick und Fleiß vom oben erwähnten techn. Oberpräparator der Dritten Zoologischen Abteilung, K. BILEK, umsichtig geplant und durchgeführt. Wegen der Möglichkeit des Auftretens von Spannungen in den riesigen Glasbehältern mußten zwei Schausammlungsvitrinen in peinlichster Genauigkeit abgestützt werden, was dem techn. Fachinspektor J. KOCAB in zufriedenstellendster Weise gelang. Dem Direktor der Dritten Zoologischen Abteilung, Herrn Hofrat Dr. O. PAGET, sei hiemit für die Bewilligung dieser Arbeiten bester Dank ausgesprochen.

Ausstellungswesen:

Die Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums 1976 des Naturhistorischen Museums gaben der Ersten Zoologischen Abteilung mehrfach Gelegenheit, durch besondere Leistungen aller geeigneten Kräfte auf dem Ausstellungssektor an die Öffentlichkeit zu treten. Durch Beistellen von Objekten und

Textierungsvorschlägen kam es zur Mitarbeit an der Werbeausstellung in der Bellaria-Passage, an der historischen Ausstellung im Hause und an der Sonderschau „Johann Knapp: Jacquins Denkmal“ in der Österreichischen Galerie im Schloß Belvedere.

In Eigenregie wurden für die Jubiläumsausstellung „Die wissenschaftlichen Abteilungen des Naturhistorischen Museums, wie sie arbeiten und was sie leisten“, 8 Schauflächen und 3 Wandtafeln erstellt: 1. Präsentation der Abteilung, 2. Feldarbeit, 3. Präparation, 4. Freiwillige Mitarbeiter, 5. Schausammlung, 6. Otto WETTSTEIN, ein richtungsweisender Forscher an der Wirbeltierabteilung, 7. Forschungsschwerpunkt Türkei, 8. Wissenschaft und Lehre; die Wandtafeln zeigten 1. Eine Maus wird präpariert, 2. Einige Freunde und Förderer der Wirbeltiersammlungen, 3. Sammel- und Forschungsreisen der Wirbeltierfachleute unseres Museums. Im Katalog der Jubiläumsausstellung wurde auf 16 Druckseiten über diese Selbstdarstellung der Abteilung berichtet.

Vom Leiter der Vogelsammlung, Dr. H. SCHIFTER, wurde, nach gründlicher Planung, in der Schausammlung der Saal 30, der wegen seiner schlechten Beleuchtung und Größe immer ein Sorgenkind der Direktion war, als erster Teil der systematischen Aufstellung der Vögel völlig neu organisiert und ansprechend modernisiert. Die Eröffnung fand im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten statt. Gut unterstützt wurde Dr. SCHIFTER bei diesem schwierigen Unternehmen vom freiwilligen Mitarbeiter Prof. A. BELLINGRATH und vom techn. Fachinspektor S. SATTLER.

Ebenfalls in Eigenregie wurde vom Direktor der Abteilung, Dr. J. EISELT, im Saal 26 der Schausammlung als Beitrag zum Jubiläum des Museums ein Überblick unserer Kenntnisse des wissenschaftlich so bedeutungsvollen Fisches, *Latimeria chalumnae*, geplant, gestaltet und durchgeführt. In vier, um das bereits vorhanden gewesene Gipsmodell dieses Tieres angeordneten Vitrinen sieht man 1. „Ein lebendes Fossil, *Latimeria chalumnae* J. L. B. SMITH“, als übergroßes Flüssigkeitspräparat, das Tier ist 165 cm lang und wog über 60 kg, 2. „Vorfahren der *Latimeria*“ eine, z. T. mit Fossilien belegte Übersicht der Crossopterygier, 3. „Evolution der Fische“ ein Stammbaum, 4. „Skelett einer 45 kg schweren, 145 cm langen *Latimeria*“, ebenfalls ein übergroßes Flüssigkeitspräparat, das ergänzt wird durch Flüssigkeitspräparate des Gehirns, des Herzens, der Beschuppung und einer Brustflosse. Über die Herstellung dieser Präparate wurde im Abschnitt „Präparation“ berichtet; erwähnt sei, daß einige der Fossilplatten in der zweiten Vitrine ganz ausgezeichnete Abgüsse von Originalen sind, die von Frau Vera BERG, techn. Fachinspektorin an der Prähistorischen Abteilung unseres Hauses, hergestellt wurden. — Die Gestaltung und zeitgerechte Durchführung dieser „*Latimeria*-Schau“ wäre unmöglich gewesen ohne die intensive künstlerisch-technische Beratung und Mitarbeit seitens Frau Inge ADAMETZ, die übrigens als freiwillige Mitarbeiterin auch bei den anderen Ausstellungsprojekten der Abteilung tatkräftig mitgewirkt hat.

Auch die eifrige Mithilfe von Dr. F. TIEDEMANN muß hier dankbare Erwähnung finden.

Außerdem stellte die Säugetiersammlung in fruchtbarer Zusammenarbeit mit dem Museum für Völkerkunde (Dir. Dr. MANNDORF) den zoologischen Teil der Ausstellung „Rentierzüchter und Jägervölker Sibiriens“ im Schloßmuseum Matzen zusammen. Dafür wurden 17 Stopfpräparate restauriert und Fotos nordischer Säugetiere von Frau H. LAMPERT vermittelt, sowie von Frau Dr. WEISS-SPITZENBERGER die Texte zu den zoologischen Exponaten und ein Beiblatt „Die Tierwelt Sibiriens“ für den Ausstellungskatalog verfaßt.

Für den nunmehr in endgültiger Fertigstellung befindlichen „Kindersaal“ des Naturhistorischen Museums wurden von allen Sammlungen der Abteilung Entwürfe für je eine kleine repräsentative Schaufläche hergestellt und die Präparate vorbereitet und textiert.

Führungen und Volksbildung:

Von den wissenschaftlichen Beamten der Abteilung wurden im Hause folgende Vorträge und Führungen gehalten: Die Fische — Biologie der Amphibien und Reptilien — Alligatoren und Krokodile — Der neugestaltete Vogel-saal: Strauße, Pinguine, Greifvögel — Vom Aussterben bedrohte Vögel — Die Robben — Die Affen — Zahn- und Bartenwale — Die Säugetiersammlung hinter den Kulissen — Die Jubiläumsausstellung. Die zahlreichen dienstlichen Führungen von Schulklassen im Rahmen der Aktion „Schulkinder nach Wien“ sind hierbei nicht inbegriffen; das Referat für deren Einteilung wird von Dr. K. BAUER und Dr. F. WEISS-SPITZENBERGER geführt.

Dr. H. SCHIFTER: „Vom Tanafluß bis zum Viktoriasee“ und „Vom Aussterben bedrohte Vögel“ (Verein der Freunde des Naturhistorischen Museums in Wien), — „Vom Aussterben bedrohte Vögel“ und „Seltene Tiere in amerikanischen Zoos und Museen“ (Volkshochschule f. Hörbehinderte, Wien 15), — „Samburu, Tierparadies in Ostafrika“ und „Auf Safari in Südafrika“ (Volkshochschule Brigittenau), — „Samburu, Tierparadies in Ostafrika“ (VHS Ottakring), — „Tierparadiese am Fuße des Kilimanjaro“ (VHS Korneuburg und VHS Berndorf). Ein Lehrgang „Die Vogelwelt der Heimat“ (VHS Favoriten).

Herpetologischer Arbeitskreis, betreut von Dr. F. TIEDEMANN: 10 Zusammenkünfte zu Vorträgen und Besprechungen im kleinen Kurssaal.

Wiener Arbeitsgruppe der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde, betreut von Dr. K. BAUER und Dr. H. SCHIFTER in der Vogel-sammlung.

Biospeläologische Arbeitsgemeinschaft, betreut von Dr. K. BAUER, Dr. F. WEISS-SPITZENBERGER und Dr. P. WOLFF in der Säugetiersammlung.

In den Fernsehsendungen „Nova“ und „Österreichbild“ und im Hörfunk (Burgenländische und Niederösterreichische Landesrundschau) gab Dr. K. BAUER ein Interview über die Gefährdung eines säugetierkundlichen

Naturdenkmals im Burgenland und Herr A. MAYER eines über die durch Abbau-Arbeiten akut bedrohte Höhle „Fledermauskluft“ im Steinbruch von St. Margarethen, die das bedeutendste Fledermaus-Überwinterungsquartier des Burgenlandes darstellt.

Arbeitsgemeinschaften und Forschungsprojekte:

Die bisherige Arbeit wird fortgesetzt:

Herpetologischer Arbeitskreis und Bestandsaufnahme der Amphibien und Reptilien Niederösterreichs.

Wiener Arbeitsgruppe der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde.

Biospeläologische Arbeitsgemeinschaft.

„Bearbeitung einer Säugetierfauna Österreichs“, Projekt des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, geleitet von Dr. K. BAUER und Dr. F. WEISS-SPITZENBERGER, bezahlte Mitarbeiterin Dr. Barbara HERZIG.

Lehrtätigkeit und wissenschaftliche Tätigkeit außer Haus:

Dr. F. WEISS-SPITZENBERGER hielt im Wintersemester 1975/76 an der Universität Salzburg eine gut besuchte zweistündige Vorlesung „Spezielle Zoologie II: Aves und Mammalia“. Im Rahmen einer bereits jahrelangen Zusammenarbeit machte Dr. F. WEISS-SPITZENBERGER auf besonderen Wunsch von Akademik Prof. Dr. J. KRATOCHVÍL, Leiter des großen Instituts für Wirbeltierforschung der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften, tschechische Exkursionsteilnehmer mit Lebensräumen und Kleinsäugetieren der österreichischen Alpen bekannt, wobei sich Gelegenheit ergab, die Chromosomengarnituren mehrerer bisher nicht untersuchter Tierarten zu erforschen und außerdem von den Gästen die modernsten zytotaxonomischen Feldtechniken zu übernehmen. Dr. F. WEISS-SPITZENBERGER fungiert auch weiterhin als Vertreterin Österreichs im Internationalen Theriologischen Komitee und gehört überdies den Fachausschüssen Forschung und Organisation im Österreichischen Nationalkomitee der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Donauforschung an.

Dr. K. BAUER hat in Hinblick darauf, daß das Gesamtgebiet der Wirbeltierbiologie und -ökologie an den beiden Zoologischen Instituten der Universität Wien nicht, bzw. nur unzureichend in einem Teilgebiet vertreten ist, auf Wunsch und in Zusammenarbeit mit den Professoren des Ersten Zoologischen Institutes bereits mehrmals mit Erfolg die fachliche Anleitung, Betreuung und Kontrolle von Dissertationen auf säugetierkundlichem Gebiet übernommen. Gegenwärtig sind zwei Dissertanten an von Dr. BAUER vorge schlagenen und von ihm betreuten Themen tätig. Erhard KRAUS studiert die „Ökologie der Carnivoren des Naturresevates Marchauen-Marchegg“ und

XXXVIII

Franz CSAIKL untersucht „Ökologie und Bionomie der Nagetiere des nördlichen Steinfeldes“.

Darüber hinaus führte Dr. BAUER seine fallweise unentgeltliche ökologische Berater- und Gutachtertätigkeit für die mit Naturschutz, Umweltschutz und Stadtplanung befaßten Magistratsabteilungen der Stadt Wien und für die Naturschutzreferate der Bundesländer Niederösterreich und Burgenland weiter. Bedeutendere Themen waren die (mittlerweile realisierte) Schaffung eines Jagdbanngebietes für Wasserwild im zentralen Seewinkel und die Vorbesprechungen für die Wiedereinbürgerung des Bibers in der Lobau.

Auch seine Funktionen als österreichisches Mitglied des Internationalen Ornithologischen Committees, als Vorsitzender der Österreichischen Sektion des Internationalen Rates für Vogelschutz und als Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des Österreichischen Stifterverbandes für Naturschutz übte Dr. BAUER weiterhin aus. Darüber hinaus wurde er auf der Jahresversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde als stellvertretender Vorsitzender derselben für eine weitere Funktionsperiode bestätigt.

Dr. H. SCHIFTER hielt einen Lehrgang „Die Vogelwelt unserer Heimat“ an der Volkshochschule Wien-Favoriten ab; er ist Zweiter Vorsitzender der Österreichischen Sektion des Internationalen Rates für Vogelschutz und Geschäftsführender Vorsitzender der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde. An der Vogelsammlung der Sternwarte des Stiftes Kremsmünster führt er die wissenschaftliche Neudeterminierung und -aufstellung des gesamten Bestandes durch.

Dr. F. TIEDEMANN ist Mitglied des „Wissenschaftlichen Kuratoriums für das Haus des Meeres in Wien“.

Als Fachreferenten für die „Berichte über die wissenschaftliche Biologie“ Heidelberg, waren tätig: Dr. P. KÄHSBAUER, Dr. J. EISELT, Dr. F. TIEDEMANN, Dr. F. WEISS-SPITZENBERGER; für die „Ornithologische Schriftenschau“: Dr. H. SCHIFTER.

Wissenschaftliche Publikationen:

Dr. K. BAUER:

1. Johann Natterer, Kurzbiographie. — In: Österr. Biogr. Lexikon, Ak. Wiss. Wien, 7, 31. Lfg.

2. Josef Natterer, Kurzbiographie. — Ibid.

3. Present status of birds of prey in Austria. — In: R. D. CHANCELLOR (Ed.): Report of proceedings, World Conference on Birds of Prey, Vienna, 1.—3. October 1975, Int. Council for Bird Preservation, London „1977“ (bereits Dez. 1976 erschienen), p.83—85.

4. Der Braunbrüstigel *Erinaceus europaeus* L. in Niederösterreich. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 80: 273—280.

Dr. J. EISELT:

Ergebnisse zoologischer Sammelreisen in der Türkei. Bemerkenswerte Funde von Reptilien, II. — Ann. Naturhistor. Museum Wien, 80: 803—814.

Dr. P. KÄHSBAUER:

Über einige Syngnathiden des Indo-Pazifischen Raumes und der Antillen. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 80: 281—290.

Dr. H. SCHIFTER:

1. Unterartgliederung und Verbreitung des Weißkopfmausvogels *Colius leucocephalus* (Coliiformes, Aves). — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 80: 291—314.

2. Die Vogelwelt der Shimba Hills (Kenya). — Die Gefiederte Welt, 100: 56—59.

3. Vögel in den einzelnen Lebensräumen. — In: MÜLLER, P. (Hrsg.): Tiere der Welt. — 30 pp. — M. O. Verlagsgesellschaft Glashütten 1976.

Dr. F. TIEDEMANN:

Vergleichend anatomische Untersuchungen an Muskeln und Knochen von *Ophisaurus harti* BLGR., *Ophisaurus apodus* PALL. und *Ophisaurus koellikeri* GTHR. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 80: 325—335.

Dr. F. WEISS-SPITZENBERGER:

1. Ein Beitrag zur Kenntnis der Vogelfauna des Cilo-Sat Massivs (Vilayet Hakari, Türkei). — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 80: 315—323.

2. Beiträge zur Kenntnis von *Dryomys laniger* FELTSCHEN et STORCH 1968 (Gliridae, Mammalia). — Zeitschr. f. Säugetierkde., 41: 237—249.

3. Die Tierwelt Sibiriens. — Beiblatt zum Ausstellungskatalog „Rentierzüchter und Jägervölker Sibiriens“ des Museums f. Völkerkde. Wien, in Schloß Matzen.

Dr. P. WOLFF:

1. Tierknochenfunde vom Kordlar Tepe in Aserbeidschan, Iran. — Mitt. Anthropol. Ges. Wien, 106: 123—125.

2. Die Tierreste. — In: J. OFFENBERGER u. a.: Die oberösterreichischen Pfahlbauten. — Festschrift Richard Pittioni zum siebzigsten Geburtstag: 856—857. — Verl. Deutike, Wien.

3. Unterscheidungsmerkmale am Unterkiefer von *Erinaceus europaeus* L. und *Erinaceus concolor* MARTIN. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 80: 337—341.

4. Die Tierknochen. — In: E. RUTTKAY & al.: Eine Kulturschicht der ältesten Linearbandkeramik in Prellenkirchen, p. B. Bruck, Niederösterreich. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 80: 856—857. — Wien.

Wissenschaftliche Forschungs- und Sammelreisen:

Dr. EISELT und I. ADAMETZ: Südwest- und Nordanatolien,

Dr. SCHIFTER und H.-G. WIEDENROTH: Transvaal,

Dr. WEISS-SPITZENBERGER, Ing. E. WEISS und Dr. K. SPITZENBERGER: Lavanttal (Ktn.) und Wölzer Tauern (Stmk.),

Dr. WEISS-SPITZENBERGER und das Institut für Vertebratenforschung der Tschechoslowakischen Akademie d. Wissenschaften in Brünn: Kärnten, Osttirol, Steiermark.

Dr. TIEDEMANN: Ägypten, Griechenland, Jugoslawien.

Dr. WOLFF: Karnische Alpen und Attersee.

XL

Studienreisen und Studienaufenthalte:

Dr. BAUER: Zoologisches Museum der Universität Moskau und Zoologisches Institut der Akademie der Wissenschaften der UdSSR in Leningrad.

Dr. WOLFF: Ephesus (Türkei), Studium des archäologischen Grabungsgutes aus dem Artemis-Tempel an der Grabungsstätte des Österreichischen Archäologischen Institutes in Ephesus.

Kongresse und Tagungen:

Dr. KÄHSBAUER: 2. Europäischer Ichthyologenkongreß in Paris.

Dr. SCHIFTER: Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde in Neukirchen am Großvenediger.

Dr. SCHIFTER: 4. Panafrikanischer Ornithologen-Kongreß auf Mahé, Seychellen.

Dr. TIEDEMANN: Konferenz der Expertengruppe „Amphibien/Reptilien“ des „European Committee for the Conservation of Nature and Natural Resources“ in Straßburg.

Besuchersfrequenz, besonders der ausländischen Forscher:

Insgesamt wurden die wissenschaftlichen Sammlungen der Ersten Zoologischen Abteilung von rund 800 Besuchern frequentiert, darunter von 30 Fachvertebratologen aus Ägypten, Australien, Deutschland (BRD und DDR), Griechenland, Israel, Italien, Jugoslawien, Neuseeland, Österreich, Schweiz, Tschechoslowakei, Türkei und aus den USA.

2. Zoologische Abteilung

Personalstand:

Direktor: Mag. Dr. Maximilian FISCHER, Wiss. Ob. Rat (Hymenoptera-Sammlung), Referat für Filmwesen und Programmgestaltung,
Dr. Friedrich KASY, Wiss. Ob. Rat (Lepidoptera-Sammlung), Referent für Naturschutz am Naturhistorischen Museum, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates des Österreichischen Stifterverbandes für Naturschutz sowie Mitglied des Redaktionsbeirates der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen.
Dr. Alfred KALTENBACH, Wiss. Ob. Rat (Insecta-varia-Sammlung), Vorsitzender der Dienstbeurteilungskommission, Verwalter der Zoologischen Hauptbibliothek,
Dr. Friedrich JANCZYK, Wiss. Ob. Rat (Coleoptera-Sammlung),
Dr. Ruth LICHTENBERG, Wiss. Ob. Koär. (Diptera-Sammlung),
Heinrich SCHÖNMANN, VB I/b (Coleoptera-Sammlung), ab 28. 4. 1976.
Kornelia BRUCKNER, Techn. Fachinspektor,

Franz HOFBAUER, VB I/c,
Richard IMB, Techn. Präparator,
Olga ÖHLSCHLÄGER, VB I/d,
Rudolf EHRENBERGER, Techn. Fachinspektor,
Dr. Roswitha ZAYNI, VB I/b (Bibliothek der Zoologischen Abteilungen).

Freiwillige Mitarbeiter:

HR Prof. Dr. Dr. h. c. Max BEIER (Orthoptera),
Prof. Dr. Ing. Karl MANDL (Cicindelidae, Carabidae),
HR Dr. Rudolf SCHÖNMANN (Coleoptera).

Arbeiten in den Sammlungen:

In den wissenschaftlichen Sammlungen wurden die Neuaufstellungen und die Inventarisierungsarbeiten weitergeführt. In der Hymenoptera-Sammlung wurden die Ophioninae (36 Laden), die Apidae der Sammlung BABIY und die Goldwespen der Sammlung Dr. Stephan ZIMMERMANN zur Inventarisierung neu aufgestellt. In der Lepidoptera-Sammlung wurden 356 mikroskopische Präparate karteimäßig erfaßt und 2450 Noctuiden aus der Sammlung SUPPANTSCHITSCH in die Hauptsammlung eingeordnet. In der Diptera-Sammlung wurden die Helomyzidae, Drosophilidae und Lonchaeidae neu aufgestellt. In der Insecta-varia-Sammlung wurden 180 Orthopteren und Mantiden determiniert, sowie die Pamphaginae zur Inventarisierung neu aufgestellt. In der Coleoptera-Sammlung wurden weitere Teile der Curculionidae determiniert und zur Neuaufstellung vorgeordnet. Ca. 1500 Scolytidae und Platypodidae aus Neuguinea sowie aus Queensland wurden zur Bearbeitung präpariert. Die Familien Dryopidae, Georyssidae und Heteroceridae wurden inventarisiert.

Größere Acquisitionsen und Spenden:

Durch Kauf konnten erworben werden: Hymenopteren-Sammlung Prof. Dr. H. PRIESNER (35.000 Exemplare, besonders wertvoll: Familie Pompilidae mit umfangreichem Typenmaterial), Chrysididen- (Goldwespen-) Sammlung Dr. Stephan ZIMMERMANN (25.000 Exemplare), Arctiiden- (Bärenspinner-) Spezialsammlung GRATSCH (6.000 Exemplare, Lepidoptera).

Durch Schenkung kamen neben zahlreichen kleineren Spenden vor allem die Apidae von Dr. P. P. BABIY (10.600 Exemplare) in die Abteilung. Die dem Museum testamentarisch hinterlassene Staphyliniden- (Kurzflügler-) Spezialsammlung Prof. Dr. O. SCHEERPELTZ in 670 Insektenschachteln mit ca. 300.000 Exemplaren (darunter ein bedeutendes Material an Original Exemplaren) samt zugehöriger Bibliothek mit rund 250 Einzelwerken und 115 Cahiers mit Sonderdrucken wurde in die Coleoptera-Sammlung überführt und aufgestellt.

Durch Aufsammlungen der Sammlungsleiter (10.000 Hymenopteren,

1.200 Lepidopteren, 1.500 Chironomidae, Diptera) erfuhren die entomologischen Sammlungen einen beachtlichen Zuwachs.

Die Zoologische Bibliothek (Bibliothek der 1., 2. und 3. Zoologischen Abteilung) erfuhr einen Zuwachs von 368 Bänden durch Kauf, von 434 Bänden durch Schriftentausch, von 251 Bänden und 934 Sonderdrucken durch Schenkung.

Lehrtätigkeiten und wissenschaftliche Tätigkeiten außer Haus:

Vor wissenschaftlichen Gesellschaften, an Volkshochschulen und im Rahmen der Volksbildung des Naturhistorischen Museums hielten Vorträge:

Dr. M. FISCHER: 3 Vorträge.

Dr. F. KASY: 6 Vorträge.

Dr. R. LICHTENBERG: 3 Vorträge.

Dr. R. SCHÖNMANN: 8 Abendkurse (je 1 Semester) und 6 Vorträge an Wiener Volkshochschulen.

Wissenschaftliche Publikationen:

Direktor Mag. Dr. M. FISCHER:

1. Drei orientalische Opiinen (Hymenoptera, Braconidae) aus der Sammlung Townes. — Z. Arbeitsgem. Österr. Ent., 27: 47—52. — 1975.

2. *Opius dureseai* n. sp. (Hym., Braconidae, Opiinae) gezogen aus *Agromyza frontella* RONDANI (Dipt., Agromyzidae). — Z. Arbeitsgem. Österr. Ent., 27: 53—55. — 1975.

3. Taxonomische Untersuchungen an neotropischen Alysini, besonders solchen aus dem British Museum (Natural History) in London (Hym. Braconidae: Alysinae). — *Studia Entomologica*, 18: 127—152. — 1975.

4. Wirkl. Hofrat Direktor Dr. Rudolf Schönmann zum 65. Geburtstag. — *Ann. Naturhistor. Mus. Wien*, 79 (pro 1975): 193—198. — 1976.

5. Eine neue Alysiniengattung und drei neue *Aspilota*-Arten aus dem pazifischen Raum sowie Bestimmungsschlüssel zu den Gattungen der Alysini. — *Ann. Naturhistor. Mus. Wien*, 79 (pro 1975): 223—236. — 1976.

6. Das Naturhistorische Museum in Wien und seine Geschichte. — *Ann. Naturhistor. Mus. Wien*, 80: 1—24 (Zusammen mit Irmgard MOSCHNER und Rudolf SCHÖNMANN). — 1976.

7. 100 Jahre Naturhistorisches Museum Wien, Jubiläumsfestausstellung, Historischer Teil der Jubiläums-Festausstellung. — *Veröff. Naturhistor. Mus. Wien*, N. F. 12: 5—18 (zusammen mit Irmgard MOSCHNER). — 1976.

8. 100 Jahre Naturhistorisches Museum Wien, Jubiläumsfestausstellung, 2. Zoologische Abteilung (Entomologie). — *Veröff. Naturhistor. Mus. Wien*, N. F. 12: 81—94 (zusammen mit Alfred KALTENBACH). — 1976.

9. Das Naturhistorische Museum seit dem Ende der Monarchie. — *Veröff. Naturhistor. Mus. Wien*, N. F. 13: 77—83 (zusammen mit Irmgard MOSCHNER und Rudolf SCHÖNMANN). — 1976.

10. Genauere Wiederbeschreibung dreier Alysini aus Madagaskar. — *Bull. Mus. Hist. Nat., Paris*, (3) 361 (254): 285—291. — 1976.

11. Alysini-Wespen aus der weiteren Umgebung von Admont: Ausbeute 1970. — *Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum*, 4 (3) (pro 1975): 155—168. — 1976.

12. Durchsicht der Gattung *Synelixa* FOERSTER. — Boll. Lab. ent. Agr. Portici, **33**: 1—13. — 1976.

13. Über zwei exotische Alysiniin-Wespen aus dem *Aspilota*-Komplex. — Z. Arbeitsgem. Österr. Ent., **27** (3/4): 115—119. — 1976.

14. Erste Nachweise von *Aspilota*-Wespen im Burgenland. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, **80**: 343—410. — 1976.

Dr. F. KASY:

1. Über die Familienzugehörigkeit einiger „*Heliodinidae*“-Gattungen (Lepidoptera). — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, **80**: 415—430, 20 Abb.

2. Lepidopterologisch-faunistisch bemerkenswerte Neufunde aus Niederösterreich, VIII. — Z. Arbeitsgem. Österr. Ent., **28**: 9—13.

Dr. A. KALTENBACH:

1. Ergebnisse der österreichischen Neukaledonien-Expedition 1965: Beiträge zur Kenntnis der ökologischen Verteilung der Orthopteroidea und Dictyoptera Neukaledoniens. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, **80**: 657—667. — 1976.

2. Ordnung: Mantodea. — In: K. HARZ & A. Kaltenbach: Die Orthopteren Europas III: 129—169. — The Hague 1976.

Dr. F. JANCZYK:

1. Eine neue *Metamasius*-Art (Col. Curc. Rhynchoph.) aus Espirito-Santo. (11. Beitrag zur Kenntnis der Curculionidae). — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, **80**: 411—413. — 1976.

Dr. R. LICHTENBERG:

1. Ein Beitrag zur Kenntnis der Chironomidenfauna (Diptera, Nematocera) des Laaerbergs — vorläufige Mitteilung. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, **80**: 431—435. — 1976.

Dr. R. SCHÖNMANN:

1. Aus dem heimischen Insektenleben. — In: Naturgeschichte Österreichs, p. 333—378. — Wien (Forum Verlag) 1976.

2. Das Naturhistorische Museum in Wien und seine Geschichte. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, **80**: 1—24 (zus. mit Max FISCHER u. Irmgard MOSCHNER). — 1976.

Wissenschaftliche Forschungs- und Sammelreisen:

Dr. M. FISCHER:

1. Sammelreise in das Waldviertel und Burgenland vom 11.—31. Aug. 1976.

2. Inspektionsreise nach Linz (Kontrolle der Sammlung Prof. Dr. K. E. SCHEDL) vom 5.—8. Juli 1976.

3. Gemeinsame Exkursionen der Abteilung (Marchauen, Hundsheimer Berg, Eichkogel).

4. Vier ein- bis zweitägige Reisen nach Salzburg (Einholen der Sammlung BABIY), Linz (Einholen der Sammlung PRIESNER), Graz (Einholen eines Bildes für die Jubiläumsausstellung).

XLIV

Dr. F. KASY:

1. 3 Wochen in Teneriffa vom 7.—20. März 1976.

2. 2 Wochen in Russisch-Armenien vom 24. Juli—7. August 1976.

3. Exkursionen in die Hainburger Berge, an die Thermenlinie, in das südliche Wiener Becken (Fischawiesen bei Gramatneusiedl), in das Gebiet des Neusiedlersees (bes. Hackelsberg), in das Marchfeld (bes. Marchauen), z. T. mit Kollegen des Museums oder mit Kollegen aus dem Ausland.

4. 2 Exkursionen in Naturschutzgebiete mit dem Pflanzenphysiologischen Institut der Universität Wien.

5. Einweisung von zwei holländischen Dissertanten des Botanischen Institutes der Universität für Bodenkultur Wien in das Naturschutzgebiet Fischawiesen.

Dr. F. JANCZYK:

Inspektionsreise nach Lienz (Kontrolle der Sammlung Prof. Dr. K. E. SCHEDL) vom 5.—8. Juli 1976.

Dr. R. LICHTENBERG:

Aufsammlungen von Chironomiden aus Wien, Niederösterreich und Kolumbien.

Dr. R. SCHÖNMANN:

Sammelreise in das Gebiet der westl. Zillertaler Alpen (1. VII.—25. VII. 1976).

Teilnahme an Kongressen und Tagungen:

Dr. M. FISCHER:

Teilnahme an der Entomologentagung in Bruneck (Südtirol) vom 20.—23. September 1976.

Teilnahme am Entomologentag in Linz am 13. November 1976.

Teilnahme am Entomologentag in Wien mit Vortrag am 21. Februar 1976.

Dr. R. LICHTENBERG:

Teilnahme am 6. Internationalen Symposion über Chironomidae vom 16.—20. August 1976 in Prag.

Dr. F. KASY:

Entomologentreffen der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen in Wien.

Gründungsversammlung der Societas Europaea Lepidopterologica in Bonn.
Linzer Entomologentagung.

Fachtagung des Ludwig Boltzmann-Institutes für Umweltwissenschaften und Naturschutz in Graz (mit Vortrag).

Dr. R. SCHÖNMANN:

Wiener Entomologentagung (21.—22. II. 1976),
Südtiroler Entomologentagung (20.—23. IX. 1976),
Linzer Entomologentagung (13. XI. 1976)

Besuche ausländischer Forscher:

Im Besuchsjahr arbeiteten zahlreiche ausländische Entomologen in den wissenschaftlichen Sammlungen der Abteilung:

ANDRIKOVICS (Budapest), J. BETREM (Deventer, Niederlande),
G. F. BORNEMISSZA (Pretoria), J. S. BURTON (Kuala Lumpur, Malaysia),
W. FORSTER (München), H. FÜRSCHE (Ruderting, Bayern), D. H. KISTNER
(Chico, USA), O. KUDRNA (Portsmouth), J. P. van LITH (Rotterdam),
Z. LORKOVIC (Zagreb), H. PAULUS (Freiburg i. Breisgau), D. L. PEARSON
(Pennsylvania State University), H. PSCHORN-WALCHER (Delémont), ROY
(Dakar, Senegal), RUSSEL (Beltsville, USA), M. SOMMERER (München),
C. D. TOMAMMIEZO (Csiro, Canberra), Z. VARGA (Debrecen), S. WAGNER
(Bocholt/Westf.), K. WARNCKE (Dachau), B. WHARTON (Berkley, Cal. USA),
T. WITT (München).

Tausch- und Leihverkehr mit dem Ausland:

Die 2. Zoologische Abteilung stand mit rund 100 Institutionen und Forschern des In- und Auslandes in Tausch- und Leihverkehr.

3. Zoologische Abteilung (Evertebrata)

Personalstand:

Direktor: Dr. Oliver E. PAGET, Wirkl. Hofrat.

Evertebrata-varia-Sammlung:

Dr. Erich KRITSCHER, Wiss. Oberrat,
cand. phil. Verena STEMBERGER, VB I/b mit $\frac{1}{3}$ -Beschäftigung,
Christine PELZ, VB I/b mit $\frac{1}{2}$ -Beschäftigung.

Mollusken-Sammlung:

Dir. Dr. Oliver E. PAGET, Wirkl. Hofrat,
cand. phil. Heinrich SCHÖNMANN, VB I/b (bis 27. April 1976),
cand. phil. Erhard WAWRA, VB I/b,
cand. phil. Ulrike WOLFER, VB I/b mit $\frac{1}{2}$ -Beschäftigung (ab
12. Dezember 1976 Karenzurlaub nach dem Mutterschutzgesetz),
Eva HAMBERGER, VB I/b (ab 1. Oktober 1976),
Irene STURSA, VB I/b (vom 1. April bis 30. September 1976).

XLVI

Crustaceen-Sammlung:

Dr. Gerhard PRETZMANN, Wiss. Rat,

Dr. Jürgen GRUBER, VB I/a mit $\frac{1}{3}$ -Beschäftigung.

Präparation:

Karl BILEK, Techn. Oberpräparator (Flüssigkeitspräparation),

Johann RICHTER, Oberoffizial.

Freiwillige Mitarbeiter:

Univ.-Prof. Dr. Ferdinand STARMÜHLNER, Korrespondent des NHM (Mollusken-Sammlung), Inhaber der Ferdinand-von-Hochstetter-Medaille.

Elsa POSCHACHER (Mollusken-Sammlung).

Arbeiten in den Sammlungen:

In der Mollusken-Sammlung wurde die Artenkartei der bisher neu aufgestellten Gruppen fast zur Gänze vervollständigt. Außerdem sind wesentliche Fortschritte bei der Einarbeitung verschiedener Einzelsammlungen in die Hauptsammlung zu verzeichnen.

Aus der Evertabrata-varia-Sammlung ist die Neuaufstellung und Inventarisierung der sehr wertvollen GRAFF'schen Turbellarien-Sammlung, einer umfangreichen Hydrozoen-Kollektion, sowie der Steinkorallen-Sammlung zu melden.

In der Crustaceen-Sammlung wurden zahlreiche Materialneueingänge präpariert und katalogisiert. Speziell muß auf die Wiederauffindung des verlorenglaubten Holotypus von *Polycheles typhlops* HELLER hingewiesen werden.

Mitarbeit an Ausstellungen:

E. WAWRA: Vorbereitung und Durchführung der Molluskenvitrine für die Landesausstellung in der Sternwarte Kremsmünster (OÖ).

Oberpräparator Karl BILEK arbeitete maßgeblich an folgenden Ausstellungen mit:

Schausammlung:

In der Schausammlung wurde speziell an der Sonderausstellung „100 Jahre Naturhistorisches Museum“ und an der Vervollständigung des Kindersaales gearbeitet. Die einzelnen Arbeiten wurden unter Beteiligung sämtlicher Abteilungsangehörigen durchgeführt.

Bellaria-Passage:

1. „Schneekristalle“,

2. „100 Jahre Naturhistorisches Museum Wien“.

Wissenschaftliche Publikationen:

O. PAGET:

Die Molluskenfauna der Insel Rhodos. 1. Teil. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 80: 681—780, 7 Tafeln.

E. KRITSCHER:

Echinorhynchus variabilis DIESING 1851 nec 1856 = *Octospinifer variabilis* (DIESING 1851) nov. comb. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 80: 443—449, 1 Tafel.

G. PRETZMANN:

1. Das Flachstrandbiotop bei Bandarabass im Iran. — Schweiz. Aquarienzeitschr., 1976.
2. Ergebnisse einiger Sammelreisen nach Vorderasien, 5: Weitere neue Süßwasserkrabben. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 80: 453—456, 4 Tafeln.
3. Ergebnisse einiger Sammelreisen nach Vorderasien, 6: Die Süßwasserkrabben Persiens. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 80: 457—472, 12 Tafeln.
4. *Potamon fluviatilis berghetripsorum* nov. subspec., eine neue Süßwasserkrabbe aus Marokko. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 80: 451—452, 2 Tafeln.

J. GRUBER:

1. Ergebnisse zoologischer Sammelreisen in der Türkei: Zwei neue Nemastomatidenarten mit Stridulationsorganen, nebst Anmerkungen zur systematischen Gliederung der Familie (Opiliones, Arachnida). — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 80: 781—801, 1 Tafel.
2. CHEMINI, C. & J. GRUBER: Aracnidi opilioni di della Riserva naturale di Torricchio. — In: La Riserva Naturale di Torricchio, 1: 131—144. — Camerino.

Wissenschaftliche Forschungs- und Sammelreisen:

- O. PAGET und E. WAWRA: Marseille (5.—11. September).
 E. WAWRA: Livorno (19.—28. August).
 E. KRITSCHER und K. BILEK: Halbinsel Chalkidike (5. Juli—2. August).
 G. PRETZMANN: Peru und Ecuador (September und Oktober).

Forschungsprojekte:

Im Rahmen des Forschungsprojektes 2.060 (Leitung wHR. Dr. O. PAGET) wurden von E. WAWRA (gemeinsam mit O. MOOG) 80 Sandproben aus der Secche della Meloriã vor Livorno gewonnen. Nach der Extraktion der Gastropodenfauna an Ort und Stelle wurden die Sedimentproben auf organischen Gehalt und Korngrößenverteilung untersucht.

Dr. E. KRITSCHER setzte seine Untersuchungen über die Arachnidenfauna SE-Europas durch eine vierwöchige Sammelreise auf die griechische Halbinsel Chalkidike fort. Außerdem wurden in monatlichen Abständen fischparasitologische Untersuchungen im Bereich des Attersees durchgeführt und dabei 360 Exemplare von *Salvelinus salmo*, 250 Stück *Alburnus mento* und einzelne andere Fischarten auf den Befall mit Helminthen überprüft, wobei gleichzeitig Länge, Gewicht, Geschlecht und Alter der einzelnen Wirte für statistische

LXVIII

Publikationen festgehalten wurden. Die notwendigen Laborarbeiten wurden von Ch. PELZ ausgeführt.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Virologie der Univ. Wien führte Dr. G. PRETZMANN Freilanduntersuchungen zur Synökologie der Zeckenzephalitis (FSME) und Versuche zur biologischen Zeckenbekämpfung durch. Auch Untersuchungen über Vererbung der Resistenz gegen FSME bei *Mus musculus* wurden angestellt. Eine Studien- und Sammelreise nach Peru und Ecuador führte zur Untersuchung der Systematik, Chorologie, Ökologie und Ethologie der Pseudothelphusidae sowie zu Studien an der Stranddekapodenfauna bei Porto Pizarro.

Im Laufe des vergangenen Jahres führte Dr. J. GRÜBER Aufsammlungen von Opiliones in Österreich, speziell jedoch im engeren Exkursions- und Stadtgebiet von Wien durch. Nach der Determination und karteimäßigen Erfassung wurde das Material für eine faunistische Bearbeitung des Gebietes bereitgestellt. Erwähnenswert ist weiters die ergänzende Fortführung der noch unpublizierten Revisionen der Opilioniden-Gattungen *Ceratolasma*, *Ortholasma*, *Dendrolasma* und *Dicranolasma*.

Besucherfrequenz:

Im Laufe des Jahres 1976 frequentierten 13 ausländische und 30 inländische Forscher die Sammlungen der 3. Zoologischen Abteilung. Die Interessensgebiete waren Nematoden, Cestoden, Madreporen, Mollusken, Araneen und Crustaceen.

Tausch- und Leihverkehr:

Zahlreiche Bücher und Separata, speziell jedoch wissenschaftliches Material, wurde an in- und ausländische Spezialisten verliehen; auch einer Anzahl von Studenten wurde für die Erstellung von Dissertationen oder Hausarbeiten durch die Beistellung von Literatur und Material geholfen.

Prähistorische Abteilung

Personalstand:

Direktor: Dr. Wilhelm ANGELI, wiss. Oberrat, Ausschußmitglied der Anthropologischen Gesellschaft in Wien, Mitglied des Conseil Permanent de la Union Internationale des Sciences Préhistoriques et Proto-historiques, Korrespondierendes Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts.

Dr. Fritz Eckart BARTH, wiss. Rat, 1. Sekretär der Anthropologischen Gesellschaft in Wien.

Dr. Herbert MELICHAR, VB I/a, 1. Sekretär der Freunde des Naturhistorischen Museums.

Elisabeth RUTTKAY, VB I/b.

Präparation: Franz KLEE, akademischer Oberrestaurator.

Peter KÄMPF, techn. Kontrollor.

Peter SCHINDLER, techn. Präparator.

Richard WOCHWEST, VB I/b.

Moulagenwerkstätte: Vera BERG, techn. Fachinspektor.

Bibliothek und Verwaltung: Edeltraud LOSKOT, VB I/c.

Margarete HOHNECKER, VB I/b, 1/2.

Gerhard LOSKOT, VB I/b, 1/2 bis 15. Oktober.

Angelika HOLL, VB I/b, 1/2 seit 25. Oktober.

Karl SCHMID, VB I/d.

Arbeiten in der Sammlung und Beteiligung an Ausstellungen:

Laufende Ordnungs- und Reinigungsarbeiten, fotografische Aufnahmen der neuinventarisierten Gegenstände.

Leihgeber für die Ausstellungen: „Der Verfall der römischen Kultur in den Ostalpen“ in Laibach, „1.000 Jahre Babenberger in Österreich“ Stift Lilienfeld, „100 Jahre Naturhistorisches Museum in Wien“, „Neue Forschungen in Mödling“ und „Goldrichtig“ BAWAG Wien.

Führung und Volksbildung:

9 Führungen durch die Prähistorische Schausammlung.

Wissenschaftliche Tätigkeiten außerhalb des Hauses:

W. ANGELI: 13.—30. April Studienreise in die VR China.

F. E. BARTH: 12.—19. Sept. 9. Congrès Union Internationale des Sciences Préhistoriques et Protohistoriques in Nizza. — 4. Okt.—11. Nov. Grabungen in Hallstatt.

H. MELICHAR: 21. 6.—27. 7. Grabungen auf dem Kalenderberg b. Mödling. — 19.—23. Aug. Teilnahme an den Grabungen in Sopron. — Lehrauftrag für Japanisch an der Hochschule für Welthandel in Wien.

F. KLEE: 6.—26. Sept. Grabungen des Österr. Archäologischen Instituts in Aigeira/Achaia, Griechenland. — Lehrauftrag für Restaurierung von Metallgegenstände und Bodenfunde an der Meisterschule für Konservierung und Technologie der Akademie der bildenden Künste in Wien.

Wissenschaftliche Publikationen:

W. ANGELI:

1. Zum Kulturbegriff in der Urgeschichtswissenschaft. — Festschrift R. Pittioni, S. 3—6. — 1976.

2. Kupferzeitliche Idole aus Thrakien in der Prähistorischen Sammlung. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 80: 815—818, 6 Taf. — 1976.

L

F. E. BARTH:

1. Ein prähistorischer Salzbarren aus dem Salzbergwerk Hallstatt. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 80: 819—821, 1 Taf. — 1976.
2. Prähistorische Abteilung. — In: 100 Jahre Naturhistorisches Museum Wien, Jubiläumsfestaussstellung. — Veröff. Naturhistor. Mus. Wien, N. F. 12: 61—64. — 1976.

E. RUTTKAY:

1. (gemeinsam mit G. WESSELY und P. WOLFF): Eine Kulturschicht der ältesten Linearbandkeramik in Prellenkirchen, p. B. Bruck, Niederösterreich. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 80: 843—861, 5 Abb., 4 Taf. — 1976.
2. Die Lengyelkultur in Österreich. — In: Anfänge des Neolithikums vom Orient bis Nordeuropa. — Fundamenta, Reihe A Bd. II b, Köln, im Druck.

Besuch ausländischer Forscher:

48 Prähistoriker aus 13 Ländern.

Anthropologische Abteilung

Personalstand:

Leiter: prov. wiss. Rat Dr. Johann SZILVÁSSY (Osteologische Sammlung, Biohistorische Sammlung, Anthropologisch-erbbiologische Begutachtungsstelle, Humangenetisches Informationszentrum), Ausschußrat der Anthropologischen Gesellschaft in Wien, Leiter der Arbeitsgemeinschaft anthropologisch-erbbiologischer Sachverständiger Österreichs in der Anthropologischen Gesellschaft in Wien.

wiss. Oberrat Dr. Paul SPINDLER (Somatologische Sammlung), Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Schriftleiter der „Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien“ und Ausschußrat dieser Gesellschaft.

wiss. Oberrat Dr. Irmgard MOSCHNER, Ausschußrat der Anthropologischen Gesellschaft in Wien (der Direktion des Naturhistorischen Museums dienstzugehört).

Herbert KRITSCHER, VB I/b (Präparation, Datenverarbeitung, Biostatistik).

Helmut DICK, VB I/b (Präparation).

Gert ROSENBERG, VB I/b mit $\frac{3}{4}$ -Beschäftigung (Photographische Dokumentation).

Anna SEDLARIK, VB I/b mit $\frac{1}{2}$ -Beschäftigung (Präparation).

Anita MÜLLER, VB I/b mit $\frac{1}{3}$ -Beschäftigung (Bibliothek, Präparation).

Doris RÖTZER, VB I/c (Sekretariat, Bibliothek, Datenverarbeitung, Biostatistik, Präparation).

Walter BAUMGARTNER, seit 1. März 1976 VB I/c (Präparation, Datenverarbeitung).

Arbeiten in den Sammlungen:

Einreihung von 126 menschlichen Skeletten und Leichenbränden vom Neolithikum bis zum Mittelalter von Grabungen und Fundbergungen des Bundesdenkmalamtes, des Niederösterreichischen Landesmuseums, des Stadtmuseums St. Pölten und der Prähistorischen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien. — Präparation und Dokumentation von Skeletten. — Numerische Ordnung der Osteologischen Sammlung. — Aufbau einer Studiengalerie im Reservesaal. — Schaffung eines Zeitschriftensaales. — Errichtung eines Bibliothekssaales. — Einrichtung eines Blutgruppenlaboratoriums aus Mitteln der Oesterreichischen Nationalbank. — Errichtung eines humangenetischen Informationszentrums.

Spenden:

Die Wenner-Gren Foundation for Anthropological Research, New York, überließ der Abteilung eine Kollektion von Abgüssen fossiler Hominiden.

Ausstellungswesen:

1. Sonderausstellung: Leistungsschau „100 Jahre Naturhistorisches Museum Wien“.

2. Präsentation einer anthropologischen Reserveausstellung in der Kuppelhalle des Naturhistorischen Museums Wien.

3. Planungsabschluß für die anthropologische Dauerausstellung in den Sälen XVI und XVII des Naturhistorischen Museums Wien.

4. Darstellung der Entwicklung und Entfaltung des Menschen in der Dauerausstellung des Landesmuseums Eisenstadt.

5. Mithilfe bei der Jubiläumsausstellung „1000 Jahre Babenberger in Österreich“ im Stift Lilienfeld.

Lehrtätigkeit:

1. Dr. Johann SZILVÁSSY: Vortrag in der Jahreshauptversammlung der Anthropologischen Gesellschaft in Wien am 17. März 1976: Die erbbiologische Vaterschaftsdiagnose und ihre Leistungsfähigkeit.

2. Dr. Johann SZILVÁSSY: Besprechung des Buches Eibl-Eibesfeldt „Menschenforschung auf neuen Wegen“, gesendet im ORF (Fernsehen) am 29. September 1976.

3. Dr. Paul SPINDLER: Vorlesungen als Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst über Entwicklungspsychologie des psychisch normalen Menschen.

4. Reportage des ORF (Fernsehen) über die Anthropologische Abteilung, aufgenommen am 10. September 1976.

Teilnahme an wissenschaftlichen Grabungen:

Teilnahme von VB I/b Helmut DICK und VB I/c Walter BAUMGARTNER an einer Grabung des Museums der Stadt Wien (Awarenfriedhof in Wien-Simmering).

Bergung von sieben urnenfelderzeitlichen Skeletten in Stillfried a. d. March.

Wissenschaftliche Publikationen:

J. SZILVÁSSY:

1. Zur Bestimmung der Körpergröße aus der diagonalen Brusthöhe. — Beiträge Gerichtl. Medizin, **34**: 271—274.

2. (gemeinsam mit A. PÖLLAK): Ergebnisse von Hautleistenuntersuchungen beim Roussy-Lévy-Syndrom. — Anthropol. Anz., **35**: 248—253.

3. (gemeinsam mit CORADELLO, H., Ch. LESIGANG, A. PÖLLAK): Hereditäre arefektorische Dystasie — Roussy-Lévy-Syndrom. — Mschr. Kinderheilk., **124**: 162—166.

4. (gemeinsam mit SCHEIBENREITER, S., H. ENDER): Partielle Trisomie 9 mit teilweise erhaltenem langen Arm. — Wiener Klin. Wochenschrift, **88** (8): 264—267.

5. Die erbbiologische Vaterschaftsdiagnose und ihre Leistungsfähigkeit. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, **80**: 37—46.

6. Anthropologische Abteilung am Naturhistorischen Museum Wien. — In: 100 Jahre Naturhistorisches Museum Wien, Veröff. Naturhist. Museum Wien, NF **12**: 55—59.

J. JUNGWIRTH:

1. Ein Skelett aus dem slawischen Gräberfeld des 9. Jahrhunderts in Tulln, Niederösterreich, mit Verletzungen durch eine Bartaxt. — Festschrift für Richard Pittioni zum siebzigsten Geburtstag: S. 322—334, 3 Taf. — Verl. F. Deuticke, Wien u. F. Berger, Horn.

2. Die Skelette der Babenberger im Stift Melk. — In: 1000 Jahre Babenberger in Österreich. — Katalog zur Niederösterreichischen Jubiläumsausstellung 1976, Stift Lilienfeld. — 1., 2. u. 3. verb. Aufl., S. 231—235.

3. Vier spätneolithische Skelette aus Henzing, Gemeinde Sieghartskirchen, Niederösterreich. — Ann. Naturhist. Mus., **80**: 829—842, 1 Taf.

Archiv-Referat

Leiterin: Dr. Irmgard MOSCHNER, Wiss. Oberrat.

Die Inventarisierung der Archivalien wurde fortgesetzt, d. h. das Archiv-Material der Zoologischen, Botanischen, Mineralogischen und Prähistorischen Abteilung wurde inventarisiert und karteimäßig erfaßt. Dabei wurde auch das in den Abteilungen verbleibende Material bearbeitet, so daß nun weitgehend die Archivalien des Hauses erfaßt sind.

14 Anfragen an das Archiv-Referat wurden erledigt.

Ausstellungs-Referat

Leiter: Dr. Erich KRITSCHER, Wiss. Oberrat.

Grafische Werkstätte: Dipl. Grafiker Oskar FRANK, VB.

Tischlerei: Karl WEIHS, Offizial,
Erwin RUPP, VB.

Malerwerkstatt: Rudolf STRAUCH, VB., zugeteilt ab 1. April 1976.

Gesamtbesucherzahl der Schausammlung: 146.739.

Sonderausstellungen:

1. „100 Jahre Naturhistorisches Museum Wien“: Die Jubiläumsausstellung war in 2 Teilen aufgebaut. In den Sonderschauräumen des Hochparterres wurde in 36 Vitrinen eine „Leistungsschau“ geboten, in welcher die Forschungs- und Sammeltätigkeit der Wissenschaftler des Museums von der Gründungszeit bis zum Jahre 1976 dargestellt wurde. Als Gegenstück dazu wurde im 1. Stock des Museums in 8 Vitrinen die Geschichte des Hauses geboten. Die Ausstellungen, die vom 30. April bis 30. Dezember 1976 gezeigt wurden, fanden bei 54.968 Besuchern Beachtung.

2. „Latimeria“ — Ausstellung: Aufbau einer permanenten Ausstellung über *Latimeria chalumnae* im Saal XXVI der Fische Sammlung (1. Zoologische Abteilung).

3. „200 Jahre Wiener Burgtheater“: Anlässlich der 200-Jahr-Feier des Wiener Burgtheaters wurden gemeinsam mit Beamten der Mineralogischen Abteilung 2 Pultvitrinen unter dem Titel „Die Baumaterialien des Wiener Burgtheaters“ eingerichtet. Die Vitrinen waren vom 15. Mai bis Ende 1976 zu besichtigen.

4. „Guppy-Ausstellung“: Wie alljährlich wurde auch 1976, und zwar in der Zeit vom 27. Juni bis 4. Juli, im Kurssaal des Museums die „Internationale Guppy-Schau 1976“ gebracht. Die Ausstellung wurde von den Mitgliedern der Österr. Guppy-Gesellschaft unter Beaufsichtigung durch den Referatsleiter aufgebaut.

Bellaria-Passage:

a) „Schneekristalle“: Jänner bis Mitte März 1976.

b) „100 Jahre Naturhistorisches Museum Wien“: April bis Ende 1976.

Kindersaal des Museums: Im Laufe des Jahres 1976 wurden die Arbeiten im Kindersaal fortgesetzt, sodaß mit der Eröffnung des Saales im Frühjahr 1977 zu rechnen ist. Unter anderem wurden 3 große Wandvitrinen, eine Großdiapositivanlage und ein Diorama eingerichtet. Zur Durchführung dieser Arbeiten wurden Bedienstete aller Abteilungen des Museums herangezogen.

Bibliothekswesen

Leiter: Friedrich REIHSNER, Wirkl. Amtsrat.

Mitarbeiter: Dr. Roswitha ZEYNI, Elisabeth KERRY, Karl KUTSCHERA.

Schriftentausch: Dipl.-Ing. Dr. Hertha GLAVANICH, VB.

Buchbinderei: Johann HOHENBERGER, VB, bis 31. XII. 1976.

Die Bibliothek umfaßt 352.000 Bände an Monographien, Zeitschriften und Sonderdrucken, vor allem aus dem Bereich der beschreibenden und systematischen Bio- und Geowissenschaften, Anthropologie und Urgeschichte. An laufenden Zeitschriften und anderen periodischen Druckschriften liegen 2330 Titel auf. Der Bestand an Landkarten (vor allem geologischen) beträgt etwa 35.000.

Der Bibliotheksanteil am Gesamtbudget des Museums erlaubt die Anschaffung der wesentlichsten wissenschaftlichen und museumsdidaktischen Werke und Zeitschriften für die Sammlungen (Abteilungen) und deren Arbeitsbereiche.

Verwaltung

Personalstand:

- Leiter: Rudolf LINDERMANN, Amtssekretär,
Josef NESSL, Fachadjunkt,
Christa OLBRICH, VB,
Justine BERGER, VB.
- Rechnungsführung: Otto RASCH, Fachoberinspektor, Kanzleirat, bis
31. 12. 1976.
Erwin SPIRA, Rechnungsrevident,
Hubert POXLEITNER-BLASL, VB.
- Oberaufseher: Karl BRUNNER, Techn. Oberoffizial,
Rudolf STRAUCH, VB, bis 31. 3. 1976,
Anton LEHNER, VB, ab 1. 4. 1976.
- Besucherkasse: Karl WIDLAK, VB, bis 31. 12. 1976.
- Inventarverwaltung: Oswald HÖRLER, Kontrollor.
- Kraftfahrer: Johann PREIS, VB.
- Telefonvermittlung: Maria RAMMER, VB.
- Setzerei: Johann SCHABATKA, Techn. Fach-Oberinspektor.
- Kesselhaus: Josef STUHL, VB, bis 15. 11. 1976.
Erich VYBIRAL, VB.
saisonbeschäftigt: Walter KAPPEL, VB, bis
15. 4. 1976; Georg PEER, VB, bis 24. 2. 1976;
Dragoslav DJORDJEVIC, VB; Wolfgang ADAM, VB,
ab 2. 2. 1976; Johann UNGER, VB, bis 14. 1. 1976.
- Aufseher: Johann SCHÖN, Oberaufseher; Rudolf BERTHOLD,
Amtswart; Karl SRB, Prov. Amtswart;
Otto BRIX, VB, verstorben am 19. 7. 1976; Ludwig
GRANDY, VB; Alois GUTMAIER, VB; Werner HONDL,
VB, ab 14. 5. 1976; Gustav KALTEIS, VB, ab 1. 4. 1976;

- Franz KÖBERL, VB; Friedrich KRALL, VB; Emil LANGHAMMER, VB; Eduard LUTZMAYER, VB, ab 14. 6. 1976; Alois MARISCHKA, VB, bis 14. 5. 1976; Karl PAUR, VB; Walter PRENNER, VB, ab 31. 5. 1976; Johann SCHACHENHOFER, VB, Ruhestand ab 1. 9. 1976; Helmuth SCHÖNAUER, VB; Franz SCHIER, VB, vom 1. 6.—31. 8. 1976; Mathias SELINGER, VB; Franz SEMELEDER, VB, ab 24. 5. 1976; Josef SICHERL, VB; Erwin SVOBODA, VB; Emmerich TRIMMEL, VB, ab 29. 11. 1976; Walter VOLLRATH, VB; Johannes WURTH, VB, vom 8. 6.—30. 9. 1976; Josef WEISSENSTEINER, VB.
- Raumpflegerinnen:** Jolanthe SLAMA, Hilfsmanipulant; Hedwig BRAUNER, VB; Annemarie KAHR, VB; Christine MERL, VB; Maria MOSER, VB; Bertha MÜLLNER, VB; Elfriede SCHEUER, VB; Anna SCHILDER, VB; Helene STEINER, VB.
- Portiere:** Valentin EICHINGER, Oberamtswart; Johann PERTSCHY, VB.
- Feuerwache:** Adam GRUBER, Oberamtswart; Hans RUMINAL, Amtswart; Johann BARAK, VB; Hermann GRÜSSINGER, VB; Friedrich RENNHOFFER, VB; Josef SCHATTOVICH, VB; Franz SCHINKINGER, VB; Johann SEQUENS, VB.

Inhaber der Ferdinand von Hochstetter-Medaille

- Bundesminister für Wissenschaft und Forschung Frau Dr. Hertha FIRNBERG
 Univ.-Prof. Dr. Helmuth ZAPPE
 Univ.-Prof. Dr. Ferdinand STARMÜHLNER

Korrespondenten des Naturhistorischen Museums

- | | |
|---|----------------------|
| ANDERS, Komm.-Rat Dr. Hermann | Wien |
| BALLS, E. K. | La Verne, California |
| BELLINGRATH, Prof. A. | Wien |
| BIETAK, Dr. Manfred | Kairo |
| BIEZANKO, Prof. Dipl.-Ing. Marhan | Pelotas, Brasilien |
| BOUCEK, Dr. Zdenec | London |
| DEGENER, Dr. Otto | Hawaii |
| DÜRLER, FRIEDRICH | Wien |
| EHRENBERG, Univ.-Prof. Dr. Kurt | Wien-Mauer |
| ESFANDIARI, Staatssekretär a. d. Dr. E. | Teheran |
| FREDERIKSSON, Dr. Kurt | Washington DC. |

LVI

FREY, Johann Georg	München
FRONDEL, Prof. Dr. Clifford	Cambridge, Mass., USA
GANSO, Maria	Wien
GATTINGER, Vizedir. Dr. Traugott	Wien
GIEFING, Dr. Camillo	Wien
GIESS, Wilhelm	Südwest-Afrika
GILLI, Dr. Alexander	Wien
HARZ, Kurt	Rothenburg
HÖLTKE, Dr. Georg	Posieuy-Froideville, Schweiz († 22. 1. 1976)
KAHLER, Hofrat Dr. Franz	Klagenfurt
KEIL, Prof. Dr. K.	Albuquerque
KIPFERL, Franz	Petronell
KLEMM, Dr. h. c. Amtsrat i. R. Walter	Wien
KLIMESCH, Dr. Josef	Linz
KMOCH, Manfred	Korneuburg
KOHOLZER, Dr. Herbert	Wien
KRUTA, Dr. Thomas	Brünn, CSSR
LOCKER, Bergrat h. c. Dr. mont. Dipl.-Ing. Friedrich	Salzburg
MALISSA, Prof. Dr. Hanns	Wien
MANDL, Prof. Dr. Ing. Karl	Wien
MITSCHA-MÄHRHEIM, Prof. Dr. Herbert	Wien († 8. 12. 1976)
MOSSLER, Dr. Gertrud	Wien
MUNDLOS, Rudolf	Bad Friedrichshall, Deutschland
NOVAK, Heinz	Wien
PERVESLER, Ing. Kurt	Wien
PINKER, Dipl.-Ing. Rudolf	Wien
PULAWSKI, Doz. Dr. W. J.	Breslau
PURTSCHER, Dr. med. Ernst	Wien
REISSER, Komm.-Rat Hans	Wien
RONNER, w. Hofrat Dir. Dr. Felix	Wien
SCHADLER, Prof. Dr. Josef	Linz
SCHUJ, Dr. med. Johann	Vunapope, Neuguinea
SIEBER, a. o. Prof. Dr. Rudolf	Wien
STARMÜHLNER, Univ.-Prof. Dr. Ferdinand	Wien
STEINER, Univ.-Prof. Dr. Maximilian	Bonn
STILLFRIED, Dr. Bernhard	Kairo, V. A. R.
UETZ, Karl	Wien
VARTIAN, Asad	Wien
VARTIAN, Eva	Wien
WAGNER, Eduard	Hamburg-Langenhorn
WIEDEN, w. Hofrat Ing. Dr. Paul	Wien

WIESENER, Univ.-Prof. Dr. Dr.

Dipl.-Ing. Hans

Wien

WÖLFER, Sepp

Kohfidisch, Burgenland

ZAPFE, Univ.-Prof. Dr. Helmuth

Wien

ZEINER, Dr. Erich

Wien

ZIMMERMANN, Dr. Stephan

Wien

ZWILLING, Ernst A.

Wien

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [81](#)

Autor(en)/Author(s): Bachmayer Friedrich

Artikel/Article: [Naturhistorisches Museum in Wien. Bericht über das Jahr 1976. \(Seiten VII-LVII.\) 679-729](#)